

Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 70 • Dezember 2023 bis Februar 2024



www.oberlandkurier.de

Schweinfurter
OberLandKURIER

Herausgeber

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

http://www.oberlandkurier.de

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 10.500 Exemplaren.
Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von
Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf,
Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen.
Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises
Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und
im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang März 2024

Redaktionsschluss: Anfang Februar 2024

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Günter Rudolph, Telefon 09721 2912671,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

G. Rudolph, Nikolaus im OberLand



Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes
Weihnachtsfest und al-
les Gute im neuen Jahr!

www.uez.de

Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel,
Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen - Kindergärten; Kirchengeschule

Oberlauringen - Igrös

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze
und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer
sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri, Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Ellertshäuser See - Gaststätte

Wetzhausen - Metzgerei Unger

Aidhausen - Aidhäuser Dorflände

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt

und in allen Rathäusern.



Editorial

**Das Jahr geht schon wieder seinem Ende entgegen.
Weihnachten steht vor der Tür.**

Im Schweinfurter Oberland und rings herum ist nach Corona wieder ein „normales“ Weihnachtsfest zu erwarten. Christkindlesmärkte, Weihnachtskonzerte, besinnliche Adventsfeiern, Silvester mit Feuerwerk und Silvesterfeiern. Das neue Jahr mit all seinen Erwartungen und Hoffnungen.

Aber irgendwie will keine so rechte Freude aufkommen. Die Welt steht in Flammen. Krieg, Terror und unschuldige Opfer rings um uns her.

Wo ist er denn, der Weihnachtsfrieden, die frohe Weihnacht?

Hier bei uns ist er eigentlich uneingeschränkt möglich. Obwohl ja viele meinen, sie hätten Grund sich zu beschweren und auf hohem Niveau zu jammern, weil so manches nicht optimal läuft.

Wie wäre das bei uns, wenn ein Säugling mit seinen Eltern aus einem, für ihn gefährlichen Land, zu uns flüchten wollte?

Falls er nicht schon im Terror der eigenen Heimat grausam zu Tode gekommen wäre, hätte er wohl kaum eine Chance, bei uns Sicherheit zu finden. Der Weg hierher könnte im Mittelmeer schon zu Ende sein. Oder er landet in einem von uns finanziertem Flüchtlingslager, wo kaum ein menschenwürdiges Leben möglich ist.

Und ist die Familie doch noch im „gelobten Land“ Deutschland angekommen, erwartet sie eine endlose Bürokratie und Unsicherheit, wie es weiter geht. Wahrscheinlich würden sie abgeschoben, da die Situation in ihrem Heimatland nicht nachweisbar lebensbedrohlich ist.

Ja ich weiß, wir können nicht alle aufnehmen und es sind auch einige böse Buben dabei.

Aber wo bleibt die Menschlichkeit, die Barmherzigkeit? Wo bleibt der Weihnachtsfrieden? Mit diesem Zwiespalt müssen wir leben lernen. Und deshalb ist Dankbarkeit angesagt. Dankbarkeit für Frieden, Wohlstand, Sicherheit und so vieles mehr, das wir hier bei uns haben. Was nicht unser Verdienst ist, denn niemand kann bestimmen wo er geboren wird. Aber wir können dankbar sein und uns wieder einmal

Bös und Gut der Welt

Ob diese Welt ist böse, ob gut,
das ist die alte Frage.

So ist sie, wie dir's ist zu Mut
an gut und bösem Tage.

Drum, wenn sie dir gut erscheint,
o mache sie nicht schlimmer;
und meine, wenn sie's böse meint,
nur gut mit ihr es immer.

Sie ist nicht böse und ist nicht gut,
ist gut zugleich und böse.
Vertrau auf den, der Wunder tut,
dass er den Zwiespalt löse!

Friedrich Rückert

bewusst machen, gerade jetzt zu Weihnachten, auf welcher Insel der Seligen wir leben.

Deshalb möchten auch wir unsere Dankbarkeit ausdrücken. Für die Treue unserer Lesern und Leserinnen. Bei unseren Anzeigenkunden für ihre Unterstützung. Bei allen, die einen Beitrag zum Schweinfurter Oberlankurier geleistet haben. Besonders bei allen Redaktionsmitgliedern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz aller Schwere in der Welt, ein frohes, ruhiges und vor allem besinnliches Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2024. Und enden mit einem Gedicht von Friedrich Rückert über den Zwiespalt dieser Welt.

Für die Redaktion und alle Mitarbeiter

RESI RUDOLPH

Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger
im Schweinfurter
OberLand,*

dieses Jahr hatte es mal wieder in sich: Krieg, Inflation, Flucht und Vertreibung, aber auch der fortschreitende Klimawandel

und ein Spätsommer mit weiteren Hitzerekorden lassen uns ratlos zurück. Scheinbar machtlos sind wir den (menschgemachten) Katastrophen dieser Welt ausgesetzt. Womöglich müssen wir uns alle noch daran gewöhnen, dass in einer globalisierten Welt alles mit allem zusammenhängt. Wo soll das also alles noch hinführen?

Und doch leben wir im Schweinfurter OberLand wie unter einer „Käseglocke“ scheinbar in einer intakten, heilen Welt. Es ist wahrlich ein Privileg hier wohnen und arbeiten zu dürfen. Und vor allem ist es beeindruckend, welche Entwicklung unsere Allianz mit ihren Mitgliedsgemeinden genommen hat, und was in den vergangenen Jahren mit Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger gelungen ist. Trotz vieler Unwägbarkeiten wie den Fachkräftemangel, extrem gestiegenen Zinsen und Baukosten, wurde enorm viel Geld in die Hand genommen um die Infrastruktur, das Ortsbild unserer Dörfer und die Daseinsvorsorge zu verbessern.

Aber ist all' das - ist der Frieden hier bei uns, die Freiheit, unser Wohlstand und die Sicherheit nun in Gefahr? Es haben sich auch im Schweinfurter OberLand die Prioritäten verschoben: Vor allem die Energiewende und die Digi-

talisierung sind unabdingbar für das Funktionieren unserer Gesellschaft geworden. Die Energiekrise in Folge des Kriegs hat gezeigt, dass wir uns in unkalkulierbare Abhängigkeiten begeben haben, die auch unsere Industrie und damit unmittelbar auch unsere Arbeitsplätze gefährden. Gleichzeitig bietet der Ausbau der erneuerbaren Energien für unsere Kommunen ein großes Wertschöpfungspotenzial, das unmittelbar unseren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt.

Mir ist es an dieser Stelle ein Bedürfnis „danke“ zu sagen. Danke, für die Unterstützung und das Vertrauen, die unseren Gemeinderäten und Bürgermeistern, den Beschäftigten unserer Kommunen, sei es beispielsweise im Rathaus, in den Kindergärten oder den Bauhöfen entgegengebracht wird. Ein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, sei es in Vereinen und Verbänden, den Blaulichtorganisationen oder in den Kirchen.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“, sagte einst Erich Kästner. Wir können sicher nicht die Weltpolitik beeinflussen, aber wir können hier vor Ort unser Schicksal selbst in die Hand nehmen. Wir müssen es nur wollen – die Mittel dazu haben wir.

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Matthias Klement (Maßbach), Friedel Heckenlauer (Stadtlauringen), Judith Dekant (Thundorf i. Ufr.), Johannes Grebner (Üchtelhausen) und Friedolin Zehner (Rannungen) eine gute, besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

IHR STEFAN ROTTMANN,
1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen
Allianzsprecher des Schweinfurter OberLandes



Garten &
Landschaftsbau
Grom

Telefon 0170 5440071

Järgergarten 20 · 97711 Maßbach

Friedl Korten, Ferdinand Freuding, Ilse Vogel und Winfried Krappweis: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Oberlauringen – Sie waren unsere jüdischen Nachbarn (2023)

Am 29.09.23 wurde in der Kirche in Oberlauringen diese außergewöhnliche Sammlung von Schriftstücken und Artikeln, Aufzeichnungen der Autoren sowie Bildern der Zeit durch Frau Alice Schwarzer der Öffentlichkeit präsentiert.

Die ehemalige Oberlauringerin moderierte vor ca. 200 Gästen ein Gespräch mit den vier Autorinnen und Autoren. Sie betonte dabei besonders die Wichtigkeit und Einmaligkeit dieser Arbeit. Die Vielfältigkeit und das Detailreichtum der Berichte ermöglichte es den Zuhörerinnen und Zuhörern unweigerlich mit auf eine sehr anschauliche und auch nachhaltig beeindruckende Zeitreise zu gehen. Neben persönlichen Berichten der Schreibenden wurde auch immer wieder die Frage aufgeworfen, wie sich diese Veränderung im Ort angebahnt hat: Von der jüdischen Gemeinde als selbstverständlicher Teil von Oberlauringen zur Auslöschung dieser. Die Gesprächsatmosphäre dabei war weder vorwurfsvoll noch anklagend, es ging – teilweise sehr wohl auch auf einer emotionalen Ebene – überwiegend in einem forschenden Blick darum, das Geschehene für die Mitbür-

gerinnen und Mitbürger aufzubereiten und der Nachwelt damit auch zu erhalten.

Für den Leser oder die Leserin verändert dieses Buch auch die Wahrnehmung vor Ort. So wird der Bäcker mit einem Brot mehr oder das ehemalige Haus von Leo Klopff als Versteck für einen Jungen gesehen werden. Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof wirken nicht mehr anonym, nein sie werden mit Personen, Familien, Schicksalen verbunden, was eine mögliche Erweiterung des eigenen Blicks um Emotionalität hinsichtlich Mitfühlen und Verständnis hervorruft.

Und diese Veränderung im Denken, vielleicht sogar ein Umdenken ist ein nicht aufwiegbares Gut im historischen Gedächtnis dieser Orte, welches Friedl Korten, Ferdinand Freuding, Ilse Vogel und Winfried Krappweis zu verdanken ist.

KERSTIN SAUER

Unbedingt lesen und weiter erzählen!!!

Erhältlich in der Gemeindebibliothek Stadtlauringen

Preis: 20,00 Euro



Unterwegs im Namen des Herrn!

Das ist ihr Motto, wenn sie auch heuer wieder am 5. und 6. Dezember unterwegs ist. Die „Nikolausin“ vom Schweinfurter Oberland.

Eigentlich tritt sie ja als Nikolaus auf – ist aber eine Frau. Barbara Göbel, aufgewachsen in Ebertshausen, verheiratet in Oberlauringen.

Gefragt, wie sie denn zu diesem „Job“ gekommen ist, sagt sie: Durch die Mutter einer Freundin, die sie gefragt hätte, ob sie den Nikolaus für deren kleinere Geschwister machen würde. Das ist nunmehr über 40 Jahre her.

Seitdem zieht sie jedes Jahr im Advent von Haus zu Haus, von Kindergarten, Schulen, von Seniorenheimen und Betriebsfeiern, Vereinen, Kirchengemeinden bis hin zu einzelnen Senioren durch mittlerweile fast das ganze Schweinfurter Oberland.

Wichtig ist ihr, dass sie als Bischof Nikolaus auftritt, was sie auch jedesmal erklärt, und nicht als CocaCola-Weihnachtsmann. Leider würde diese Tradition auch hier bei uns immer mehr in Vergessenheit geraten. Dann kommt eben der Weih-

nachtsmann, nicht das Christkind und der Nikolaus. Und der eigentliche Sinn von der austeilenden Freude und der Geburt Christi tritt bei so manchem in in den Hintergrund.

Schade findet sie auch, dass viele Kinder, wie früher eigentlich üblich, kein Gedicht bzw. kein Lied mehr zum Besten geben.

Was sich auch geändert hat, sind die „Gaben“, die sie bringt. Waren es früher hauptsächlich Naschereien, Nüsse, Äpfel usw., vielleicht mal ein Malbuch – gibt es heute meistens im Vorgriff auf Weihnachten schon Spielsachen, manchmal geradezu überdimensioniert.

Auch hat sich ihr Auftreten geändert. Am Anfang ihrer „Karriere“ hatte sie einen Sack dabei, aus dem ein paar Kinderbeine herauschauten. Was logischerweise schon auch Angst erzeugte.

Heute ermahnt sie die Kinder anhand von individuellen „Verfehlungen“, darauf zu achten, dass dies besser wird. Überwiegen tut aber das Lob für Sachen, die die Kinder gut machen.



Dann trägt sie auch schon mal Schnuller, Windeln und Nuckelflaschen nach Hause, die die Kinder dem Nikolaus mitgegeben haben. Was ihre Mutter nach einigen Wochen zur Frage veranlasste, ob sie das „Zeug“, das bei ihr im Zimmer im Regal stand, nicht mal entsorgen wolle. Aber man weiß ja nie, wie groß die Sehnsucht nach dem geliebten Schnulli ist...

Erstaunlich fand sie auch, daß ihre Neffen und Nichten, mit denen sie in einem Haus wohnte, sie nie erkannt haben. Was ja für ihre schauspielerischen Qualitäten spricht. Zur Krise kam es, als ihr eigener Sohn, ungefähr in der 3. Grundschulklasse von seinen Schulkameraden aufgeklärt wurde, dass der Nikolaus seine Mutter sei. Er konnte schwer damit umgehen. Nach einem elterlichen Gespräch konnte er es aber akzeptieren.

Gefragt, wie es denn mit einem Nachfolger bzw. Nachfolgerin aussehen würde, sagte sie, das sie sich den „Job“ gut für ihren Sohn vorstellen könnte. Das Ganze ist also nicht zum Trauma für ihn geworden.

Warum sie das jetzt schon so lange macht und auch eigentlich nicht ans Aufhören denkt:

„Wenn die Kinder vor dir stehen und dich mit großen / euchtenden Augen anschauen, dann weißt du warum du das machst. Diese Freude und dieses Staunen ist unvergleichlich.“

Ein eindrucksvolles Erlebnis für sie war auch der Besuch eines 90-jährigen, der genau am 6. Dezember seinen runden Geburtstag feierte und sich nicht genug freuen konnte, dass ihn noch einmal der Nikolaus besucht.

Vielleicht könnte man ihr Motto ja erweitern:
„Unterwegs im Namen des Herrn, um Freude zu bringen.“

Also liebe Menschen aus dem Oberland, wenn ihr ihm begegnet, dem Nikolaus in seinem roten Auto und aus einem Wohnzimmer die Worte hört:
„Von draußen vom Walde komm ich her...“

Dann wißt ihr, sie ist wieder unterwegs, die Nikolausin vom Schweinfurter Oberland.

RESI RUDOLPH



follow us on
 

Schmitt
**Fußboden
 Technik**

WIR SUCHEN DICH! (m/w/d)

FLIESENLEGER
 # ESTRICHLEGER
 # PARKETTLEGER
 # BODENLEGER

Unser neues Team sucht dich. Einen Handwerker mit Herz und Verstand, gerne mit entsprechender Ausbildung aber auch Quereinsteiger, die ein handwerkliches Händchen haben, sind jederzeit herzlich willkommen! Lust auf

- Einen vielseitigen, abwechslungsreichen und sicheren Arbeitsplatz in einem wachstumsorientierten Unternehmen mit neuer Führungscrew
- Leistungsgerechte und pünktliche Bezahlung sowie Zusatzzahlungen
- Fachübergreifende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flache Hierarchie auf "DU" Ebene und gute Aufstiegschancen, wenn Du das möchtest
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld und Anwesenheitsprämie

**HAST DU FRAGEN...
 Ruf uns an!**

JETZT BEWERBEN
 bewerbung@schmitt-fussbodentechnik.de
09720.91030

SCHMITT FUSSBODENTECHNIK GMBH
 Schönwaldstraße 37
 97532 Uchtelhausen OT Hesselbach *... wir lieben Boden!*





Gerda's Kochservice

» Für Ihre Festlichkeiten «
 » Selbstständige Haushaltshilfe:
 privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
 Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de

Aus eigenem Revier!



Reh, Hirsch und Wildschwein
 frisch auf den Tisch



Wild aus den Haßbergen,
 auch küchenfertig vorbereitet



Schinken + Salami vom Reh und
 vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
 97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier

Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61

HEUSINGER



BAU- & MÖBEL- SCHREINEREI

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie sehr gern und bieten Ihnen ein stilvolles Komplettpaket für den letzten Weg Ihrer Angehörigen.



Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
 Telefon 09724 2482 · Telefax 09724 1316
 E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
 www.schreinerei-heusinger.de

PACCAR Parts beginnt mit dem Bau eines neuen, hochmodernen Teilvertriebszentrums (PDC) im bayerischen Maßbach.

Der offizielle Spatenstich signalisierte den Beginn einer Investition in Höhe von 85 Millionen Euro. „Das neue PDC trägt entscheidend zur weiteren Stärkung unserer branchenführenden Teileversorgung für DAF-Partner und -Kunden in Deutschland, der Schweiz und im Osten Frankreichs bei“, so Dick Leek, General Manager von PACCAR Parts Europe.

Die neue, 22.000 Quadratmeter große Anlage befindet sich auf einem Gelände von 54 Hektar und soll voraussichtlich 2024 eröffnet werden. Der Betrieb ist darauf ausgelegt, dem DAF-Partnernetzwerk einen erstklassigen Service zu bieten, bei dem Sendungen und Notfallbestellungen innerhalb von Stunden geliefert werden können.

Das PDC wird über eine Lagerkapazität von über 80.000 verschiedenen Teilen verfügen.

Beim PDC Maßbach kommen modernste Technologien und Innovationen zum Einsatz, um die Auftragsabwicklung zu verbessern – darunter sprachgesteuerte Materialhandhabung, modernste Scangeräte und automatisierte Verpackungssysteme.

PACCAR baut auch seine Vorreiterrolle im Bereich Umweltschutz weiter aus. Das Gebäude wird mit Solarstrom versorgt und integriert das Konzept grüner Dächer. Umweltfreundliche Wärmepumpen regulieren ganzjährig die Gebäudetemperatur. Am Standort werden Ladestationen

für Elektro-Lkw installiert, und die gesamte Flotte von Materialhandhabungssystemen läuft vollelektrisch. Das Ergebnis: keinerlei Abgasemissionen und ein leiser Betrieb am Standort.

„Mit der Investition in dieses neue, hochmoderne PACCAR Teilvertriebszentrum wird DAF seine Marktposition in Deutschland, dem größten Lkw-Markt in Europa, weiter stärken“, so Harald Seidel, Präsident von DAF und Vice President von PACCAR. „DAF ist die führende Importmarke in Deutschland im Segment der Schwerlastfahrzeuge, und wir planen ein weiteres Wachstum mit unserer herausragenden neuen Produktgeneration. Die Modelle XF, XG und XG+ der neuen Generation für den Langstrecken- und Schwertransport wurden als „International Truck of the Year 2022“ ausgezeichnet, und der neue DAF XD für den Verteilerverkehr und den Einsatz als Nutzfahrzeug erhielt diesen prestigeträchtigen Preis 2023.“

„Die strategische Lage des PDC Maßbach vergrößert unsere Reichweite bei den DAF-Partnern und untermauert unser Engagement für erstklassigen Vertriebsservice für Zubehörteile“, so Laura Bloch, General Manager von PACCAR Parts und Vice President von PACCAR. „Wir sind stolz auf die Aufrechterhaltung unserer zentralen Werte: unseren Kunden die höchste Produktverfügbarkeit, die beste Kundenerfahrung und unübertroffenen Mehrwert in der Branche zu bieten.“



Spatenstich-Zeremonie: Von links nach rechts: Matthias Klement (Bürgermeister von Maßbach), Harald Seidel (DAF Präsident und PACCAR Vice President), Laura Bloch (PACCAR Parts General Manager und PACCAR Vice President), Thomas Bold (Landrat von Bad Kissingen), Dietmar Scheiter (Mitglied des DAF-Aufsichtsrats) und Dick Leek (General Manager PACCAR Parts Europe).

Die Geschichte von Thundorf

Das Wahrzeichen der intakten ländlichen Gemeinde ist das Wasserschloss mit seinen zwei mächtigen Zwiebeltürmen, das heute traditionsreiche Geschichte mit praktischer Nutzung verbindet. Weitere Bauzeugen aus dieser Zeit sind auch die Zehntscheune (heute Kindergarten), das Brau- und Kelterhaus und das alte Forsthaus.

Aber schon viel früher gab es hier eine Ansiedlung. Reste einer Befestigungsanlage oberhalb des Dorfes, Funde (ca. 2500 v.Chr.) und Hügelgräber beweisen es. In einer Urkunde Arnulfs von Kärnten wird Thundorf am 1.12.889 erstmals genannt. Rupert von Thundorf war 1194 bis 1106 Bischof von Würzburg. Auf dem Burgberg des Ortes, nahe dem Friedhof finden sich heute noch Überreste der Wallanlagen der ehemaligen Burg, die etwa in der Mitte des 12. Jahrhunderts unter dem Rittergeschlecht von Thundorf errichtet wurde. Die beiden Linden hinter dem Friedhof, dort stand früher auch die Bergkirche, sollen über 700 Jahre alt sein.

Die Ganenburg bewohnten im 14./15. Jahrhundert die Herren von Schaumberg. Nach deren Zerstörung im Bauernkrieg bauten sie das Wasserschloss im Tal. Von der geplanten 4- türmigen Anlage wurde nur der Westflügel mit zwei kuppelgekrönten Ecktürmen realisiert.

1676 brachten Plünderungen im 30 jährigen Krieg die Herren von Schaumberg in solche Finanznöte, dass sie ihren Besitz für 57.000 Rheinische Taler dem Geschlecht derer zu Rosenbach verkauften. Dazu gehörten nicht nur Schloss, Untertanen und Rechte, sondern die ganze Markung und die Dörfer Rothhausen und Theinfeld. Als 1806 das Rosenbach'sche Geschlecht männlicherseits ausstarb, erklärte der Großherzog von Würzburg das Burggrafentum Thundorf, das inzwischen Würzburger Lehen war, als verannt und anheim gefallen. 700 Morgen Land wurden unter den Bauern aufgeteilt, 750 ha Wald fielen an das Fürstbistum. Das Schlossgut wurde verkauft. Da die letzten Dorfherren katholisch waren, wurde Thundorf größtenteils wieder katholisch und Sitz der Pfarrei.

Evang. Pfarrhaus und aktuell Rathaus der Gemeinde





Evang. Kirche mit Ritterschule

Seit dem Jahre 1816 befindet sich im Wasserschloss die katholische Pfarrkirche „St. Laurentius“. Ein Umbau und Erweiterungsbau schloss erst 1977 das Viereck und beherbergt seit dem eine Taufkapelle mit sehr interessanten Wandmalereien. Die alte, heute evangelische Kirche wurde 1727 auf einer Anhöhe in der Ortsmitte errichtet.

Der Turm ist wesentlich älter. Durch Stiftung des Münnerstädter Amtmanns Sylvester von Schaumberg wurde 1520 in der Vogtei als Gegenstück zum Wiener Theresianum eine Ritterschule eingerichtet, die bis zum 30 jährigen Krieg bestand.

Zur Gemeinde Thundorf zählen seit der Gebietsreform im Jahre 1978 die Gemeindeteile Thundorf, Rothhausen und Theinfeld mit heute ca. 1.200 Einwohner. In der Gemeinde prägen und bereichern zahlreiche aktive Vereine das Orts-geschehen. Die aufgeschlossenen Bürger haben sich eine natürliche Gastfreundlichkeit erhalten, die Gäste als sehr angenehm empfinden. Sehenswert sind die z.T. gut erhaltenen historischen Gebäude.

Jährlich locken Veranstaltungen, vor allem das Pfarrfest mit seiner Schloss- und Seebeleuchtung (soll in diesem Jahr



Kath. Kirche vor dem Umbau 1977

nach den Corona Aus wieder stattfinden), das Hausbrauerfest, die Theatertage, alle locken zahlreiche Gäste an.

Auch in den beiden Gemeindeteilen wird in dieser Hinsicht einiges geboten.

Thundorf eignet sich auch bestens als ideale Station für Radwanderer auf halber Strecke des Karolinger Radweges zwischen Münnerstadt und Bad Königshofen.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT

NEU!



97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de



E-Mobile-Franken.de



Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

· E-Trike · E-Roller · E Mobile · E Quatt ·



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

KFZ – WERKSTATT KRUG

KFZ MEISTER FÜR ALLE MARKEN

VOLKERSHAUSENER STRASSE 23
97711 MAIBACH

TELEFON / WHATSAPP: 09735 219
E-MAIL: KFZ-KRUG@WEB.DE

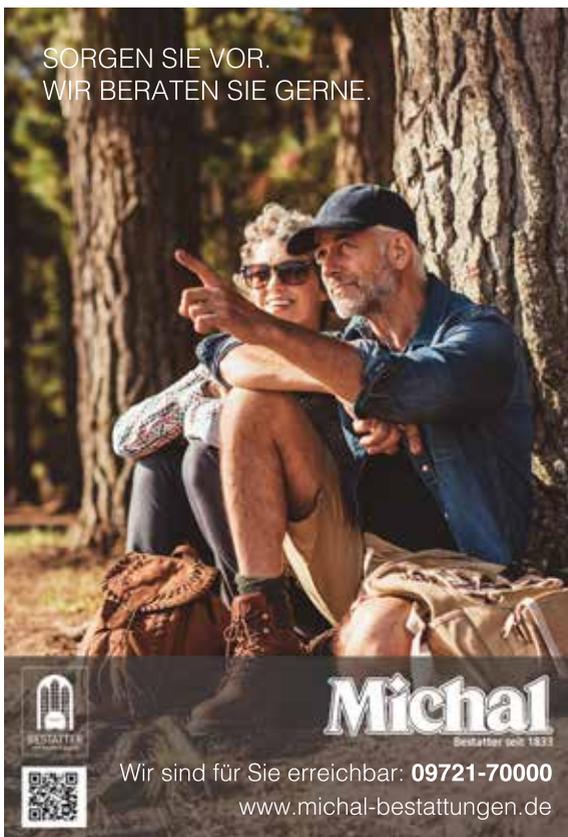
WIR WÜNSCHEN IHNEN

EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT
BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIERTAGE
EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR 2024 !

GENIEßEN SIE DIE ZEIT MIT IHREN LIEBSTEN
& BLEIBEN SIE GESUND!

WIR BEDANKEN UNS
FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE TREUE!

SORGEN SIE VOR.
WIR BERATEN SIE GERNE.



Michal
Bestatter seit 1833



Wir sind für Sie erreichbar: **09721-70000**
www.michal-bestattungen.de

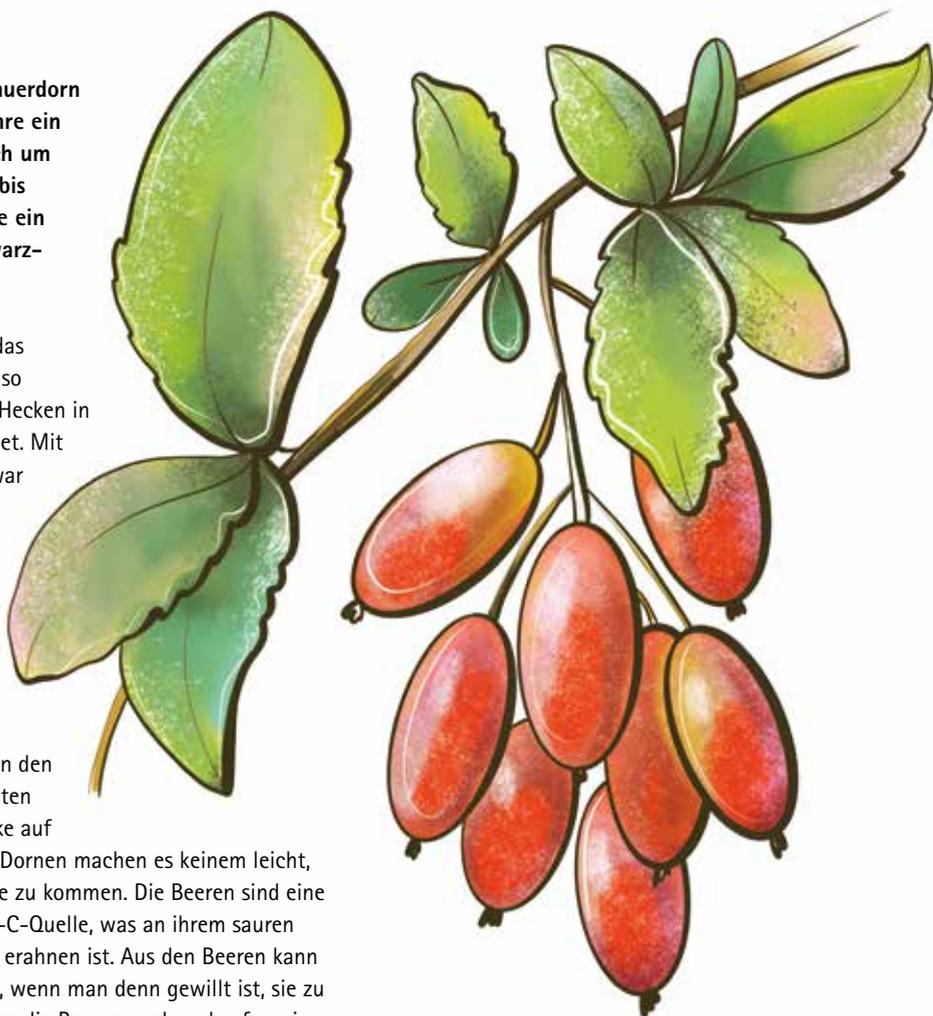
Die Berberitze – *Berberis vulgaris*

Die Berberitze, auch Sauerdorn genannt, war lange Jahre ein beliebter Heckenstrauch um die Felder der Bauern, bis man entdeckte, dass sie ein Zwischenwirt des Schwarzrostes ist.

Ein Pilz, dessen Sporen das Getreide schädigte, und so wurden die Berberitzen Hecken in den 60iger Jahren gerodet. Mit ihren spitzen Stacheln war sie eine gute Barriere gegen viele Fressfeinde der Felder. In Gartenhecken ist sie jedoch noch zu finden, denn sie blüht im Frühling herrlich, leuchtend gelb und ab August bis in den Spätherbst ziehen die roten Beeren begehrlche Blicke auf sich. Doch die spitzigen Dornen machen es keinem leicht, an die lockenden Früchte zu kommen. Die Beeren sind eine ausgezeichnete Vitamin-C-Quelle, was an ihrem sauren Geschmack durchaus zu erahnen ist. Aus den Beeren kann man Marmelade kochen, wenn man denn gewillt ist, sie zu ernten. Getrocknet gibt es die Beeren auch zu kaufen, sie werden in der orientalischen Küche als Gewürz verwendet, um einen sauersüßen Geschmack zu erreichen und können im Müsli Verwendung finden.

Die Beeren sind aber auch das einzige, was von der Berberitze ohne Gefahr in Eigenregie genossen werden sollte, denn die Pflanze enthält in allen anderen Teilen große Mengen an Alkaloiden, besonders Berberin. Es findet sich in der Wurzel und unter der Rinde. Wenn man diese schält, erscheint eine intensive gelbe Farbe. Daher wurde es früher auch zum Färben verwendet.

Es gibt Untersuchungen, die die früheren volksmedizinischen Anwendungen teilweise untermauern. Alles was eine starke Gelbfärbung hat, wurde als Leber- und Galle-wirksam eingestuft, also im Großen und Ganzen der



Verdauung zugeordnet. Ein aktueller Tik-Tok-Trend befördert Berberin als neues Mittel zum Abnehmen und es gibt Nahrungsergänzungsmittel mit Berberin ganz einfach online zu kaufen. Die Verbraucherzentrale warnt allerdings davor und berichtet, dass die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde EFSA erst im Sommer 2023 beauftragt wurde, die Sicherheit zu prüfen. Bis dahin gilt also weiterhin besser Enthaltbarkeit beim Futtern, besonders in der kommenden unbesinnlich süßen Weihnachtszeit.

In diesem Sinn „gutes Gelingen“

GUDRUN ZIMMERMANN

Gräber, Schuhe und Geschichte

Stand im letzten OLK die Geschichte eines Lehrers aus Maßbach, den die Älteren dort sicher noch kannten. So nun, da aktuell der Davidstern in aller Munde ist, hier die Geschichte eines jüdischen Lehrers aus Maßbach, von dem wahrscheinlich die Wenigsten noch etwas wissen. Siegfried Freudenberger war von 1910 –1920 als Lehrer an der jüdischen Schule in Maßbach tätig.

Er kam mit 45 Jahren nach Maßbach und sollte dort der letzte jüdische Lehrer sein, da dann die Schule wegen Kindermangel geschlossen wurde. Die nur wenigen jüdischen Kinder mussten nun in die katholische Schule gehen. Am 2.Mai 1920 berichtete die Zeitung, dass Hauptlehrer Freudenberger nach 10jähriger Tätigkeit hier, eine Stelle in Thüngen antreten wird.

Hier wurde er in Ehren verabschiedet. War er doch in Maßbach nicht nur als Lehrer, sondern während des Krieges

auch als Marktgemeindeschreiber tätig gewesen. Ebenso war er, seit der Gründung des Darlehnskassenvereins, Vorsitzender im Aufsichtsrat. Als damals Lehrer Freudenberger, verheiratet mit Ricka geb. Hecht, nach Maßbach kam, ging sein ältester Sohn Rudolf *1893, sicher schon in eine höhere Schule, denn er sollte einmal Medizin studieren.

Die Töchter Else, Mina und Erna kamen hier her, wo sie auch bei ihm in die Schule gingen. Als er dann 1920 nach Thüngen wechselte, gingen Tochter Else und Mina mit, um später dort zu heiraten bzw. sich zu verloben. In Maßbach geblieben ist die jüngste Tochter Erna. Diese, am 31. Jan. 1900 noch in Memmelsdorf geboren, starb hier im Alter von nur 13 Jahren. Ihr Grabstein im „Haus der Ewigkeit“ auf dem Judenfriedhof in Maßbach wird immer an die Lehrerfamilie erinnern, die in alle Winde zerstreut wurde. Erna Freudenberger war im gleichen Alter wie Nelly Eberhardt, deren Foto die Nachforschungen nach der jüdischen Gemeinde Maßbachs ausgelöst hatte.



Ernas Grab in Maßbach

Fast lückenlos konnte Nellys Familiengeschichte rekonstruiert werden. Sie war 1938 mit ihrem Mann Hans Bacharach und ihren Eltern nach New York emigriert. Nelly starb dort mit 90 Jahren. Um ihre Geschichte abzurunden fehlte nur noch ein Bild ihres Grabsteines. Und welch ein Glück, dank Internet wurde ihr Grab nun auch gefunden. Mit ihrem Mann, neben ihren Eltern und ihrer Tante aus Maßbach, liegt sie auf dem Friedhof Bergen County in New Jersey begraben.

Sie sind dort jedoch nicht die einzigen aus Maßbach. Dort gefunden wurde auch das Grab der Lehrerswitwe Ricka Freudenberger, Ernas Mutter, die mit 95 Jahren gestorben war. Ernas Vater, der Lehrer Siegfried Freudenberger, war nach seiner Stelle in Thüngen in den Ruhestand getreten



und hatte seinen Lebensabend in Würzburg verbracht. 1936 verstarb er mit 70 Jahren und wurde in Heidingsfeld begraben. Als dann die Nazis an die Macht kamen, war Sohn Rudolf verheiratet und bereits Doktor. Schon bald aber emigrierte er mit seiner Familie, Mutter Ricka sowie seiner Schwester Mina, die mit dem Lehrer Sally Stern verheiratet und 2 Kinder hatte, nach New York. Dass sie dort lebten, davon berichtete ein Brief, den Nellys Vater, Samuel Eberhardt 1947 nach Maßbach schrieb. „Die Freudenbergers wohnen ganz in der Nähe, Dr. Rudolf habe eine große Praxis und sei auch ihr Hausarzt.“

So wurde aus den Einzelheiten eine Geschichte. Aber da wären noch die Kinderschuhe, die in Maßbach auf dem Dachboden der Synagoge in der sogenannten Geniza gefunden wurden.

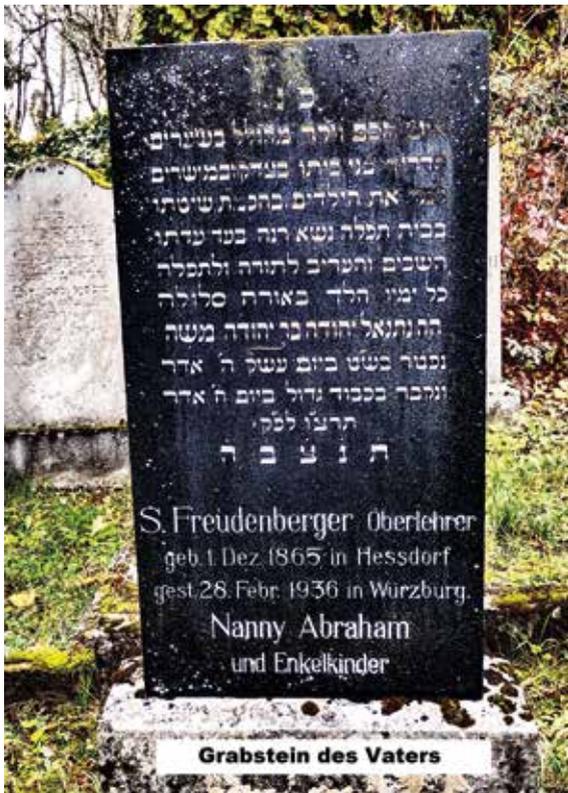
An anderer Stelle darüber mehr, hier nur so viel: Im jüdischen Glauben dürfen alle Dinge denen eine gewisse göttliche Heiligkeit anhaftet, nicht einfach weggeworfen werden. In einer Geniza, einem heiligen Schatzhaus werden sie darum verwahrt. Warum aber diese Schuhe?

Da sind wir wieder bei Erna Freudenberger, auf deren Grabstein ihr hebräischer Name und in deutscher Übersetzung zu lesen ist: Hier liegt geborgen. Ein zartes Mädchen, nett

und bescheiden, wie eine blühende Rose, gottesfürchtig und gut in der Religion der Eltern, Hana Tochter des Nathaniel Jehuda, überraschend kam ihr Tod am Tag 8 im Elul 673, begraben mit großen Ehren. Die Trauer war groß bei Bruder und Schwestern noch an vielen Tagen.

Als Erna mit 13 Jahren starb, hatte dieses fromme Mädchen unmittelbar zuvor ihre Bat-Mizwa, vergleichbar mit der Konfirmation, gefeiert. Vermutlich dafür hatte sie auch neue Schuhe bekommen. Nun verstorben, hätte niemand anderes diese Schuhe angezogen. Da diese durch die Feierlichkeit eine gewisse Heiligkeit erlangt hatten, wurden sie samt Schuhkarton in der Geniza abgelegt und blieben so erhalten. Heute können die Schuhe, wie vieles andere, im Denkmal-Synagoge Maßbach bestaunt werden.

KLAUS BUB



Neujahrskonzert „Merci Udo“, eine Hommage an Udo Jürgens

Als er 2018 in der Alten Kirche in Schonungen zu Gast war, wusste man es schon: „Diesen Künstler muss man auf jeden Fall wieder mal hier haben“! Gemeint war damit Michael von Zalejski, der einzigartig und seinem musikalischen Vorbild ganz nahe, die Lieder von Udo Jürgens dem Publikum präsentierte.

Auch diesmal begleitet er sich selbst wieder live am Flügel und es werden die bekannten Titel, wie z.B. „Ehrenwertes Haus“, „Griechischer Wein“, „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“, „Ich war noch niemals in New York“ u.a. zu hören sein.

Der 1978 geborene Michael von Zalejski kam bereits als Kind in Kontakt mit den Liedern von Udo Jürgens und studierte später dann an der Musikhochschule Hannover die Fächer Klavier, Gesang und Jazzmusik, wo er heute noch einen Lehrauftrag für populäres Klavierspiel hat und u.a. auch als Mitglied der „Comedy Company“ im Bereich Free-style-Comedy deutschlandweit sehr erfolgreich unterwegs ist.

Bereits seit 2013 ist der Künstler mit „Udo-Jürgens-Liedern (live und ohne Playback) auf kleinen und auch ganz großen Bühnen zu hören und noch 4 Wochen vor seinem Tod am 21. Dezember 2014 sprach ihm der unvergessene Ausnahmekünstler ein großes Lob für seine Darbietungen – ihm selbst erstaunlich nahe – aus.

Sind Sie auch wieder gespannt auf dieses tolle Konzert? Sie können sich auch auf „vergessene Lieder, die im Schatten stehen“ in Kombination mit den allgegenwärtigen Hits freuen und werden eine ganz besondere Mischung aus „Chanson-Abend“ und „Schlagerkonzert“ erleben.

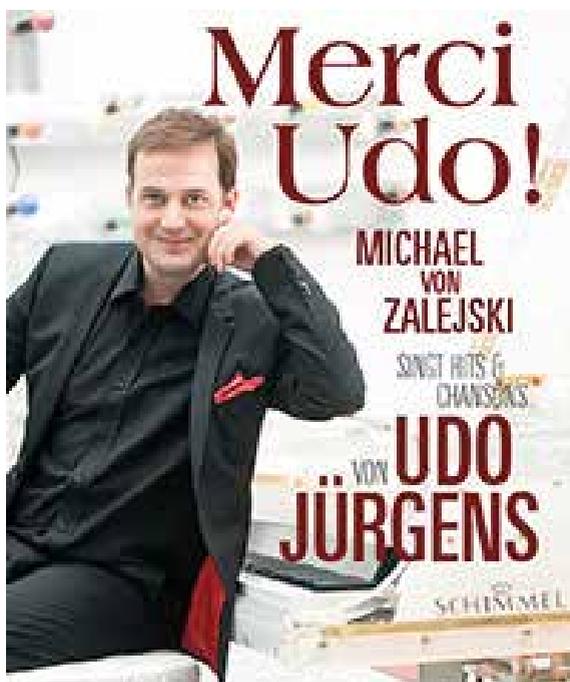
Auch wir – die Gemeinde Schonungen – würden uns sehr über zahlreiche Besucher anlässlich des Neujahrskonzertes am

Sonntag, den 7. Januar 2024, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) in der Alten Kirche Schonungen

freuen und laden Sie hiermit ganz herzlich dazu ein. Karten zu 13,00 € sind erhältlich bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen sowie Buchhandlung Colibri in Schweinfurt.

RENATE BLENK

Foto: Ammaniel Hintza



...mehr als
Entsorgung!

Containerdienst Baum

Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

Hotline: 0171/3 42 34 89

Rad- und Wanderwege im Landkreis Schweinfurt:

Meldung von Problemstellen ab sofort digital möglich

Digitaler Schadensmelder hilft dabei, mögliche Schäden und Problemstellen an Rad- und Wanderwegen noch schneller zu beheben

Landkreis Schweinfurt. Manche werden das schon einmal erlebt haben: Ein mit Farbe übersprühtes Verkehrsschild, eine beschädigte Beschilderung auf dem Radweg oder ein durch einen Baum versperrter Wanderweg. Das kann für Ärger bei Bürgerinnen und Bürgern sorgen, die das umfangreiche Rad- und Wanderwegenetz im Landkreis Schweinfurt nutzen möchten.

Damit sie ebenso wie Besucherinnen und Besucher ungestört die Landschaft in unserer Region genießen können, gibt es nun die Möglichkeit, noch schneller auf mögliche Schäden oder Problemstellen hinzuweisen.

Digitaler Schadensmelder ab sofort verfügbar

Bürgerinnen und Bürger können ab sofort schnell und unbürokratisch dabei helfen, Schäden an Rad- und Wander-

wegen im Landkreis Schweinfurt zu melden. Dafür steht Ihnen ab sofort der digitale Schadensmelder (<https://www.landkreis-schweinfurt.de/schadensmelder-wege>) zur Verfügung. Über das Formular können beispielsweise Beobachtungen umfassend erläutert, der Standort beschrieben oder Fotos der Problemstelle hochgeladen werden.

Die eingereichten Informationen werden anschließend durch das Regionalmanagement des Landkreises Schweinfurt an die jeweils zuständige Stelle weitergeleitet. Auf diese Weise werden Problemstellen früher erkannt und der gemeldete Schaden kann schnellstmöglich bearbeitet und behoben werden.

Radverkehrsbeauftragte des Landkreises hilft gerne weiter

Bürgerinnen und Bürger haben nicht nur die Möglichkeit anhand des neuen, digitalen Schadensmelders ihre Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Sie können auch gerne den persönlichen Kontakt in das Landratsamt aufnehmen. Zur Stärkung des Alltagsradverkehrs gibt es seit Juli 2023 mit Ursula Schmidt eine neue Radverkehrsbeauftragte für den Landkreis Schweinfurt. Die zentrale Stelle für den Radverkehr im Landratsamt nimmt Anregungen, Fragen und Beschwerden entgegen, um in Absprache mit den beteiligten Behörden und Baulastträgern und den 29 Landkreis-Gemeinden konstruktive Lösungen zu erarbeiten.



Bei Anregungen, Fragen oder Wünschen können sich Bürgerinnen und Bürger gerne per E-Mail an regionalmanagement@lrasw.de oder telefonisch unter 09721/55-732 melden.

Der Landkreis Schweinfurt bietet ein umfassendes Rad- und Wanderwegenetz. Foto: Thomas Weishäupl



Musikverein Maßbach – Musikgesellschaft Brienz

Der Beginn einer Partnerschaft ganz im Zeichen der Musik



Als die Klarinetistin vom Musikverein Maßbach Lea Frank im letzten Jahr ein Praxissemester in der Schweiz absolvierte, da ahnte noch niemand, was für ein großartiges Projekt daraus entstehen sollte. Am wenigsten wahrscheinlich sie selber.

Doch der Reihe nach:

Lea, Klarinetten- und Querflötenspielerin beim Musikverein Maßbach ist Studentin an der FH Erfurt. Sie verbrachte ein Auslandssemester in Brienz im Kanton Berner Oberland. Bereits der Name selbst ist für eine Kooperation prädestiniert. Berner Oberland und Schweinfurter Oberland, das klingt jedenfalls so als seien es Geschwister.

Es dauerte nicht lange, da lernte Lea die Musikgesellschaft Brienz kennen. Schon bald wurde sie in die Kapelle aufgenommen und war regelmäßig bei den Musikproben mit dabei. Nach nicht allzu langer Zeit kam die Idee auf, beide Vereine mal zusammenzubringen.

Sehr schnell nahm die Idee Formen an. Die erste Aktion sollte ein Besuch der Musikgesellschaft Brienz hier bei uns in Unterfranken sein. Der Startschuss, sozusagen das Pilotprojekt zum Kennenlernen. Als Zeitraum wurde das dritte Wochenende im Oktober gewählt. Daraufhin verließ ein kompletter Schweizer Reisebus mit Musikern und Instrumenten das Berner Oberland um ins Fränkische, das Schweinfurter Oberland zu gelangen. Ankunft war am Freitagabend in Schweinfurt. Übernachtet haben unsere Freunde aus der Schweiz im Mercure Hotel Schweinfurt.

Nach einer Besichtigungstour durch das schöne Frankenland war es am Samstag um 17.00 Uhr endlich soweit. Der Höhepunkt des Austauschprojekts, nämlich das gemeinsame Musizieren von Musikverein Maßbach und Musikgesellschaft Brienz in der Lauerthalhalle.

Das war schon ein Erlebnis. Beide Musikkapellen harmonisierten so toll, dass man meinen könnte, sie spielen schon

seit Jahren zusammen. Das Zusammenspiel bestand aus zehn Stücken. Geleitet wurden sie jeweils in Abwechslung der beiden Dirigenten

- Sonja Schmitt – Musikverein Maßbach und
- Stephan Gnägi – Musikgesellschaft Brienz.

Den Musikanten hat es riesengroßen Spaß gemacht. Das letzte Stück war, wie soll es auch anders sein, der Frankensiedmarsch.

In der Theaterstube ließen die Musiker bei Essen und Trinken den schönen Abend ausklingen. Wie beim vorangegangenen Zusammenspiel war auch hier das Phänomen, als ob sich die Musiker schon seit Ewigkeiten kennen.

Am darauffolgenden Sonntag verließ der Reisebus Unterfranken und brachte die Musikgesellschaft Brienz wieder zurück in Schweiz. Der Start einer guten Freundschaft. Der Musikverein Maßbach wird sich ebenfalls auf den Weg

machen, um seine neuen Freunde in Brienz / Berner Oberland zu besuchen. Natürlich ebenfalls mit einem Zusammenspiel als Höhepunkt der Reise.

Wünschen wir beiden Kapellen eine tolle Freundschaft und viele schöne Erlebnisse vor allem beim gemeinsamen Musizieren. Denn Musik ist die Sprache, die jeder versteht. Sie durchbricht Grenzen und Mauern, ist Garantie der guten Laune und Botschafterin des Friedens. In dieser Zeit wichtiger denn je.

Wir Musikanten durch Spiel und Gesang sind befreundet ein Leben lang.

STEFAN ERHARD

Wunderbar Wanderbar am 04. und 05. Mai 2024

Beteiligung von Vereinen gewünscht

Das erste Maiwochenende steht im Schweinfurter OberLand stets im Zeichen von „Wunderbar Wanderbar“. Bereits seit 2009 wird an diesem Wochenende die Eröffnung der Wandersaison an wechselnden Orten gefeiert.

Für das kommende Jahr hat sich das Schweinfurter OberLand etwas Besonderes einfallen lassen: Die Eröffnung der Wandersaison soll nicht an einem Ort, sondern im gesamten OberLand stattfinden. Für ein Wochenende möchten wir unsere vielfältige Region mit all ihren malerischen Landschaften, lebensfrohen Menschen, kulinarischen Angeboten und kulturellen Besonderheiten präsentieren. Dabei sollen möglichst vielfältige Gästeführungen, Feste, geöffnete Gärten und Museen, Aktionen und natürlich geführte Wanderungen für Gäste aus Nah und Fern stattfinden. Wir freuen uns über jeden Verein, der sich an dem Event beteiligen möchte und sind gespannt auf Ihre Ideen. Dies kann ein Fest für die ganze Familie sein, aber auch Gästeführungen, geöffnete Gärten und Museen, Ausstellungen und vieles mehr. Alle angemeldeten Feste und Aktionen werden durch das Schweinfurter OberLand in den einschlägigen Medien beworben, zudem wird ein Flyer mit allen Programmpunkten erstellt und in sämtliche Haushalte verteilt.



Anmeldung erfolgt bis zum 08.12.2023 über info@schweinfurter-oberland.de. Bei Fragen können Sie auch telefonisch Kontakt mit Lorenz Rothmann unter der 09721/75 70 111 aufnehmen.



**GENIESSEN SIE
DIE WEIHNACHTLICHE
BAUDAUSSTELLUNG.**

**WIR WÜNSCHEN
EIN FROHES NEUES JAHR**

© Hansgrohe

Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01
www.schueller-haustechnik.de

Extrablatt! Extrablatt.

Eine Neuheit im Rannunger Gückerfasching. Die Prunksitzung im Großzelt.

DIE PRUNKSITZUNG IM GROSSZELT

GÜCKERELF

TERMINE 2024

Samstag, 20. Januar
Freitag, 26. Januar
Samstag, 27. Januar

Beginn jeweils  19:11 Uhr

Ticketverkauf ab 11.11.2023 unter
fasching.tsv-rannungen.de



zelt aufgebaut. Das Zelt findet ihr auf dem Parkplatz zwischen Sportzentrum und Wasserturm. Um meinem Publikum ein wohliges Gefühl zu gewährleisten steht das Zelt auf einem Holzboden und ist beheizt. Auch dürfen meine Gäste auf Stühlen sitzen anstatt auf den langen Bierbänken.

Die letzten Jahre waren für mich schon wie eine Fahrt auf der Achterbahn. Zwei Jahre lang durfte ich gleich gar nicht auf die Bühne. Stattdessen war ich online in zweidimensionaler Form zu sehen. Meine letzte Sitzung konnte ich dann nochmal so richtig genießen. Denn hier war ich wieder auf meinem Lieblingsplatz, der Mehrzweckhalle. Nun wird meine schöne Halle erneuert, damit ich wieder umso schöner und lauter krähen kann. Für mich gilt es nun, das eine Jahr im großen Festzelt zu überbrücken. Das wird bestimmt wieder sehr schön.

Ja., ich kann schon auf ein großes Team zurückgreifen, welches auch in den scheinbar schwierigsten Situationen immer kühlen Kopf bewahrt und für alles eine Lösung parat hat. Welch ein Glück.

Von Zwei Jahren Online-Sitzung über den „Letzten Knall in dere Hall“ bis hin zur Prunksitzung im Großzelt.

Helau und Kückerüküü. Hier spricht der Rannunger Gücker. Wie ihr es bestimmt mitbekommen habt, darf ich in der bevorstehenden Faschingssaison 2024 nun im großen Festzelt krähen. Denn nach dem Ende der letzten Faschingszeit befindet sich meine Wirkungsstätte in der Umbau- und Renovierungsphase. Damit die Gücker Festspiele weiterhin in meinem Dorf stattfinden können, wird für mich ein Bier-

Wenn ihr mich auch im Jahr 2024 besuchen kommen möchtet, so schaut einfach mal auf meiner Internetseite vorbei. Hier findet ihr alle Infos, wie ihr Karten für die Prunksitzungen erwerben könnt.
Fasching.tsv-rannungen.de

Ich freue mich auf euch.

STEFAN ERHARD

Smartphone-Schulung für Senioren

im Markt Stadtlauringen



Einführung in die Welt der Smartphones. Seniorinnen in Altenmünster bilden sich digital weiter.
Foto: F. Toleikis-Busching

Eigentlich legen Hersteller moderner Smartphones großen Wert auf eine intuitive Handhabung. Doch für viele Menschen stellt ein Smartphone eher ein Buch mit sieben Siegeln dar. Vor allem ältere Menschen finden in Eigenregie häufig keinen richtigen Zugang zu den Hochleistungscomputern im Hosentaschenformat.

Der Markt Stadtlauringen möchte, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht den Anschluss ins digitale Zeitalter verlieren und bietet den Seniorinnen und Senioren seit kurzem Smartphone-Schulungen an. „Die Digitalisierung in allen Lebensbereichen bringt zahlreiche positive Möglichkeiten mit sich, wie Online-Banking, Hotelreservierungen, Terminbuchung beim Arzt, bis hin zu Videotelefonaten mit Angehörigen am anderen Ende der Welt,“ zählt Bürgermeister Friedel Heckenlauer bei einer Schulung im Dorfgemeinschaftshaus in Altenmünster auf. Gleichzeitig mahnt er aber auch, dass es „... entsprechende Kompetenzen bedarf, um diese Möglichkeiten auch sicher nutzen zu können.“ Er freue sich daher über das rege Interesse an

dem Schulungsangebot, zu dem sich 34 Frauen und Männer angemeldet haben. In kleinen Gruppeneinheiten erklärt die Schulungsleiterin schrittweise die wichtigsten Funktionen und verrät einige Tipps und Tricks, die den Umgang mit dem Smartphone erleichtern. Unterstützt wird sie dabei von den Ehrenamtlichen René Schäd, Hermann Fleischmann, Roland Böhm, Hartmut Beck und Winfried Krappweis.

„Selbst wenn man die essentiellen Funktionen kennt, nutzt man kaum das komplette Potential des Smartphones, was nicht zuletzt auch an der Schnelllebigkeit im digitalen Bereich liegt,“ erläutert Heckenlauer und gibt dabei offen zu, sein eigenes Smartphone zwar oft zu nutzen, es aber auch nicht immer zu 100 Prozent zu beherrschen. Schulungsangebote dieser Art werden daher sicher noch häufiger folgen und er appelliere schon jetzt, diese auch zu nutzen. Denn digitale Fähigkeiten bilden die wesentliche Voraussetzung dafür, dass ältere Menschen weiterhin selbstbestimmt leben und gesellschaftlich eingebunden bleiben können.

Dampfnudeln



Immer wenn ich unsere Enkelkinder fragte, was ich für sie kochen soll, so wünschten sie sich entweder Linsensuppe oder Dampfnudeln.

Da vielleicht manche Menschen dieses Gericht nicht kennen, schreibe ich es hier mal auf.

Grundrezept:

Hefeteig wie gewohnt herstellen
(mit Milch und ohne Ei)

Fertigstellung:

ca. 10 cm große Häufchen auf eine bemehlte Fläche geben, mit Gabel einstechen, mit Küchentuch abdecken und warten, bis sich der Teig um 30 – 40 % vergrößert hat. Danach in einen großen Topf mit Deckel 3 – 4 cm Milch, 2 Vanillezucker, 2 gestrichene Essl. Zucker, ½ Essl. Butter geben und die Häufchen hineingeben.

12 – 15 Minuten bei geschlossenem Topfdeckel köcheln lassen.



Hierzu schmecken am besten
Heidelbeeren, Himbeeren oder auch Pfirsichkompott.

Viel Spaß beim Gelingen und einen guten Appetit wünscht
Ihnen von Herzen

Ihre RENATE BLENK

PS: Bitte beachten Sie, dass bei der Herstellung von Hefeteig die Milch nur lauwarm sein darf, sonst kann die Hefe nicht „gehen“.



STADTLAURINGEN (09724) 549

RUDOLPH DRUCK



**DEINE AUSBILDUNG
WARTET AUF DICH!**

Medientechnolog*in
Druck
Druckverarbeitung
Medienkaufmann/-frau

Starte **2024** mit uns
in eine beeindruckende Zukunft!



Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt & Schleifweg 1
97532 Ebertshausen | Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de



GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724 / 907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?

Wir reparieren das!



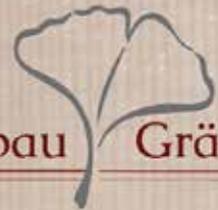
**FACH-
GERECHTE
BERATUNG**

KLÖFFEL
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com

Gitarrenbau Gräfe



Konzertgitarren
Schülergitarren
Service
Baukurse



Brauhausstraße 2
97461 Hofheim
Tel. 09523 (848)

www.gitarrenbauwerkstatt.de

Leserrätsel



*Nach langer Zeit wieder einmal ein Bilderrätsel und dazu noch passend zu Weihnachten.
Und das erstmal, dass uns eine Leserin die Bilder dafür zur Verfügung gestellt.
Dafür ein ganz ganz herzliches Dankeschön an Monika Erhard aus Birnfeld.*

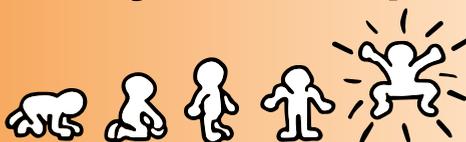
Also liebe Kenner und Kennerinnen des Schweinfurter OberLandes, in welchen Ortschaften waren diese Krippen im letzten Jahr zu bewundern? Alle im Freien und öffentlich zugänglich.

*Vielleicht ja auch eine Anregung, in diesem Jahr an Weihnachten mal durch die Dörfer zu fahren,
um zu sehen, was so geboten wird.*

Viel Spaß beim Raten oder vielleicht auch Wissen. Schreiben Sie an oberlandkurier@rudolphdruck.de!

Massage und Physiotherapie

Liszka



... Ihre Adresse für Gesundheit und Fitness ...

www.physio-liszka.de

Kirchplatz 8
97488 Stadtlauringen
Telefon 09724 2916

Gesundheitstraining
in Kooperation mit

Physio Aktiv
Gesundheits- & RehaZentren

Die Apotheke – was bringt das neue Jahr?

Das E-Rezept – wer hat noch nicht davon gehört? Der Gesetzgeber möchte es zur Pflicht machen, dass ab dem 01.01.2024 die Medikamente nur noch als sogenannte elektronisches Rezept (E-Rezept) verordnet werden. Man muss feststellen, dass die Anzahl der eingelösten E-Rezepte in den Apotheken tatsächlich stark zugenommen hat. Es gibt aber auch Ausnahmen, für die die Umstellung zum E-Rezept noch etwas dauert. Hilfsmittel, wie Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Inkontinenzartikel, aber auch Kanülen und Stechhilfen z.B. für Diabetiker, oder auch die Gruppe der Betäubungsmittel (z.B. starke Schmerzmittel, Medikamente beim Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom ADHS) können erst in den kommenden Jahren auf diesem Weg verordnet werden.

Das Rezept kann in Zukunft auf Ihrer Gesundheitskarte gespeichert werden und in Ihrer Apotheke eingereicht werden, oder aber Sie erhalten einen Ausdruck des E-Rezepts zum Einlösen in der Apotheke. Die technischen Voraussetzungen erfüllen die meisten Apotheken, wie auch wir, schon lange. Grundsätzlich ist es sogar möglich, dass Sie das E-Rezept auf Ihrer Gesundheitskarte speichern lassen, ohne in die Arztpraxis gehen zu müssen. Es kann für Sie also auch zu Erleichterungen kommen.

Beim Thema **Lieferengpässe** gibt es im Grunde nichts Neues. Dringend benötigte Medikamente u.a. Antibiotika oder Diabetes-Medikamente sind, wenn überhaupt, nur sehr schwierig zu bekommen. Der Arbeitsaufwand in der Apotheke, um die Versorgung aufrecht zu erhalten, ist enorm. Entgegen der landläufigen Meinung sind weit nicht nur Kinderarzneimittel betroffen. Ganz im Gegenteil hat die Problematik der Lieferengpässe die ganze Breite der Arzneimittelversorgung erfasst. Dieses Thema bleibt mindestens spannend, auch in das nächste Jahr hinein.

Apothekenschließungen – Wie Sie vielleicht im Monat November der Presse entnehmen konnten, hatten in weiten Teilen der Bundesrepublik Apotheken tageweise aus Protest gegen die aktuelle Gesundheitspolitik geschlossen. Hintergrund der Proteste ist u.a. die immer schneller sinkende Zahl Apotheken in Deutschland. Waren es 2008 noch gut 21.600 Apotheken in Deutschland, so wird die Zahl der Apotheken zum Jahresende 2023 auf ca. 17.500 fallen. Besondere Sorge bereitet das immer höhere Tempo bei den Apothekenschließungen. Hier kommt es zu Beeinträchtigungen v.a. im ländlichen Bereich. Was bedeutet das ganz konkret? In folgenden Städten und Ortschaften gibt es

seit diesem Jahr keine Apotheke mehr: Prichsenstadt (ca. 3200 Einwohner), Saal a.d.Saale (ca. 1600 Einwohner) oder Ermershausen (ca. 600 Einwohner). Natürlich sind die Dörfer in unmittelbarer Umgebung genauso betroffen. So war die Apotheke in Ermershausen die einzige Anlaufstation für Patienten aus Maroldsweisach (ca. 1100 Einwohner).

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, zu wissen, dass die für Apotheken zum Überleben wichtige Vergütung für die verschreibungspflichtigen Medikamente in den letzten gut 20 Jahren, je nach Sichtweise, um insgesamt 3 % bis 19 % erhöht wurde. Im gleichen Zeitraum haben sich z.B. die Tariflöhne um über 50 % erhöht, die Einnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung haben sich sogar verdoppelt. Auch die gestiegenen Fixkosten (Energie, Miete...) und der immense Mehraufwand durch die weiterhin bestehenden Lieferengpässe bereiten den übrig gebliebenen Apotheken Kopfzerbrechen. Oder noch eine andere Zahl: Für die Erstattung der Fahrkosten zum Arzt für Patienten, die nicht mehr selbst fahren können, wurden durch die gesetzliche Krankenversicherung

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- PariBoy-Verleih
- Inkontinenzversorgung
(Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

**RÜCKERT
APOTHEKE**

**APOTHEKE
MASSBACH**

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 6b
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 1690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppenlauerer Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09735 - 265
Telefax: 09735 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

im vergangenen Jahr 50 % mehr an Versicherungsgeldern ausgegeben als für die Vergütung aller Apotheken in Deutschland.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in die Rückert-Apotheke in Stadtlauringen und die Apotheke Maßbach. Wir wünschen Ihnen ein Weihnachtsfest mit vielen guten Erinnerungen und ein gutes neues Jahr 2024.

Wir werden auch im kommenden Jahr Ihr erster Ansprechpartner vor Ort sein.

Wir beraten Sie gerne, Ihr Team der Rückert-Apotheke und der

APOTHEKE MASSBACH

Spatenstich zur Sanierung der Dr.-Burghard-Straße in Oberlauringen

An einem sonnigen Morgen fand der Spatenstich für die Sanierung der Dr. Burghard-Straße in Oberlauringen statt. An der Veranstaltung nahmen neben Bürgermeister Friedel Heckenlauer und Gemeinderatsmitglied Bernd Hass auch Geschäftsleiter der Verwaltung, René Schäd, Bauamtsleiter Jonas Alber und Vertreter der Planung und ausführenden Baufirma teil.

„Ich freue mich sehr, dass wir nun diese Straßenbaumaßnahme in Angriff nehmen können“, sagte Heckenlauer und betonte, dass es finanziell nicht leicht sei, bei einer Flächengemeinde mit verhältnismäßig viel Infrastruktur gemessen an der Einwohnerzahl, die Straßen aller Ortsteile gleichermaßen in Stand zu halten. „Die Baumaßnahme dient dabei nicht nur zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zwischen Leinach und Oberlauringen, sondern erweitert auch die Verkehrssicherheit durch die Errichtung eines begleitenden Gehwegs“, führte der Bürgermeister fort. Der Gehweg fehlte bislang und wird zukünftig auch das Ortsbild vom Ortseingang bis zur Rückert-Pforte in der Dorfmitte aufwerten.

Heckenlauer dankte dabei den Geschäftsführern des Ingenieurbüros Stubenrauch GmbH Jan Michael Derra und Christoph Kraus, sowie deren Bauzeichner Michael Pfaff für die professionellen Planung und Begleitung des Projekts. Dass bei der Ausschreibung erfreulicherweise der Auftrag an die qualitativ hochwertige Firma Hildburghäuser Baugesellschaft mbH vergeben werden konnte, freute Heckenlauer ebenfalls, da bereits bei anderen Projekten gute Erfahrungen mit der Baufirma und dessen Geschäftsführer, Kai Schubert, gemacht wurden.

Die Maßnahme soll bis Ende November nächsten Jahres fertiggestellt werden und wird der Marktgemeinde Stadtlauringen voraussichtlich 1,26 Millionen Euro kosten. Davon werden aber nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz (BayFAG) rund 600.000 Euro als Festbetragsförderung durch den Freistaat Bayern finanziert.

Beim symbolischen Spatenstich wünschte der Bürgermeister allen einen unfallfreien und erfolgreichen Bauablauf mit weiterhin guter Kommunikation zwischen Verwaltung, Planung, Baufirma und Anwohnern.





Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe



Inh.: W. Menninger e.K.

Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de

Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik
Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen

Wir sind Ihr Fachbetrieb für gutes Hören.

HÖRAKUSTIK
Andernach & Martin

Unser Team aus erfahrenen Hörakustikern ist darauf spezialisiert, jedem Kunden das perfekte Hörgerät zu empfehlen und anzupassen - **auch wenn Sie dies nicht bei uns gekauft haben!** Wir arbeiten eng mit führenden Herstellern zusammen, um Ihnen die neuesten Technologien und Innovationen im Bereich der Hörgeräte zur Verfügung zu stellen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem hohen Engagement für Kundenzufriedenheit können Sie sicher sein, dass Sie bei uns in den besten Händen sind.

SCHÖN ZU hören!



Jochen Andernach

Steffi Martin

UNSERE LEISTUNGEN:

- HÖRSYSTEME FÜHRENDSTER HERSTELLER**
- KOMPETENTE BERATUNG**
- HÖRSYSTEME FÜR KINDER**
- GEHÖRSCHUTZ FÜR ARBEIT & FREIZEIT**
- SERVICE & ANPASSUNG**
- HAUSBESUCHE**



HÖRAKUSTIK
Andernach & Martin

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Zeiler Str. 57 | 97437 Haßfurt
 Beckenstr. 9 | 97488 Stadtlauringen

09521/6190214
 09724/9071728

www.hoerakustik-am.de
info@hoerakustik-am.de

Spatenstich am Radweg Goldene Nuss



Das Foto zeigt beim Spatenstich für die Baumaßnahme (von rechts): Jochen Schmidt (Fa. Ullrich Bau), Bauhofleiter René Seith, 1. Bürgermeister Johannes Grebner, Alexander Menninger (Planungsbüro Gemmer), Daniel Geiss (Fa. Ullrich Bau)

Mittlerweile sind die Arbeiten am Radweg Goldene Nuss in vollem Gange. Durch den Ausbau des ca. 1,5 km langen Wegstücks wird nun endlich eine lange geforderte Radwegverbindung zwischen den Ortsteilen Üchtelhausen und Hesselbach geschaffen, welche einen wichtigen Baustein im Radwegekonzept der Gemeinde darstellt.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 715.000 €. Die Gemeinde Üchtelhausen ist sehr dankbar, dass für die förderfähigen Gesamtkosten für den Radwegbau jeweils Zuwendungen in Höhe von 75% durch das Sonderförderprogramm Stadt & Land der Regierung von Unterfranken, sowie ebenfalls durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken bewilligt wurden.



www.hackschnitzel-weisensee.de

individuell und flexibel

Herstellung von Holzhackschnitzel
Verkauf von Holzhackschnitzel

Helmut Weisensee
Fischgraben 1
97488 Altenmünster
Tel.: 09724-426
Mobil: 0170 4698569

Die Farngewächse

Pioniere der Erdgeschichte

Wer sehenden Auges die Natur durchstreift, kann interessante Entdeckungen machen. Zum Beispiel den Nachfahren einer der ältesten Pflanzen dieser Erde zu begegnen. Es handelt sich um die Farne. Deren Ursprung liegt ca. 350 Millionen Jahre zurück.

Im Zeitabschnitt „Karbon“ des Erdalters – beginnend vor etwa 350 Millionen Jahren – begann die Bildung des Festlandes. Somit hatten Pflanzenpioniere die Möglichkeit, den Erdboden zu besiedeln. Es waren neben den Farnen der Bärlapp und Schachtelhalme. Die Farne bildeten damals gewaltige und hochaufragende Urwälder mit Bäumen bis zu 10 m Höhe. Deren Nachfolger sind bei uns deutlich kleiner. So wird der einheimische „Adlerfarn“ nur etwa 2 m hoch. Beim „Waldfarn“ aus unserem Oberland – siehe Foto – habe ich nur 80 cm gemessen. Es ist ein besonderes Gefühl, ein Relikt der Urzeit vorzufinden.



Text und Foto:
HERIBERT M. REUSCH

Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 / 219 o. 1357
E-Mail: sa-buero-krug@web.de



Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
jeglicher Art (PKW/LKW/Anhänger/Motorräder/Landwirtschaftlichen Geräten/etc.)
- Leasingrückgabe
- Wertgutachten *Oldtimer*

**FROHE WEIHNACHTEN &
EIN GUTES NEUES JAHR 2024**

- Fahrzeugbewertung
Fachgebiet: Kfz-Bewertung, Motor, Getriebe & Lack

ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
+ ||
BESTE BERATUNG !



PEUGEOT

Autohaus Schodorf

Ihr Partner
rund ums Auto!

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

Projekt Boden:Ständig

Man kann sich schon einmal verwundert die Augen reiben, wenn man in der Weipoltshäuser Flur oberhalb der Gasse am Acker von Lennard Kreye steht. Zumindest ich persönlich kenne ein solches Feld bestenfalls aus den Sommermonaten. Ungeachtet dessen blühen gerade ganz aktuell die Sonnenblumen und auch das Büschelschön in den schönsten Farben.

Darunter befinden sich noch Pflanzen wie Alexandrinerklee, Wicke und auch eine Art Rettich. Und das an einem Freitag Ende Oktober. Auch auf zahlreichen weiteren Feldern in der Flur wächst derzeit eine Vielzahl von (teils blühenden) Zwischenfrüchten.

Wie und aus welchen Gründen es dazu kam, erklären Rainer Schubert vom AELF Schweinfurt sowie Jonas Preinl und Johannes Herold vom Büro GeoTeam aus Bayreuth. Dieses Büro betreut die Gemeinde Üchtelhausen – koordiniert und gefördert vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken im Projekt boden:ständig. Das große Ziel ist es auch bei Starkregenereignissen das Wasser bestmöglich in der Flur zu belassen und vor allen Dingen Bodenerosion zu reduzieren. Neben kleinen technischen Maßnahmen gehört hierzu insbesondere die Beratung und die Sensibilisierung der Landwirtschaft, Felder so zu bewirtschaften, dass sie bestmöglich Wasser aufnehmen können. Ein angenehmer Zusatzeffekt ist, dass von Maßnahmen, wie beispielsweise intensivem Zwischenfruchtanbau, letztlich auch der Humusaufbau profitiert. Landwirtschaft, die den Boden wieder in den Fokus der Betrachtung stellt, schlägt viele Fliegen mit einer Klappe. Eine sogenannte Zwischenfrucht wird zeitnah nach der Ernte eingesät. Die Pflanzen, die dann wachsen,

bringen Stickstoff in den Boden, lockern diesen auf, sorgen dafür, dass weiter Wasser aufgenommen werden kann und bieten auch den Wildtieren Nahrung und auch Schutz. Eine wunderbare Synergie für den Schutz vor Hochwasser, Naturschutz, Landwirtschaft und Jagd. Selbst für den Waldumbau, in einen klimaresistenteren Mischwald, sind solche Felder unerlässlich. Jedes Schalenwild, welches sich in der Flur aufhält und dort Nahrung und Deckung findet, frisst keine jungen Triebe von heranwachsenden Bäumen. Um bodenaufbauende Anbauverfahren zu entwickeln, die auch am Standort Üchtelhausen/Weipoltshausen gut funktionieren, wurde der sogenannte boden:stammtisch eingerichtet, an dem sich die Landwirte in regelmäßigen Abständen treffen um sich über die Maßnahmen direkt vor Ort austauschen zu können. Wie ersichtlich mit großem Erfolg.

Ich darf mich daher beim GeoTeam für die hervorragende Beratung, beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken für die Förderung und insbesondere bei den Landwirten für ihre Bereitschaft bedanken. Nur durch das Zusammenspiel Aller, kann hieraus ein Erfolg, wie am Beispiel dieses Feldes ersichtlich, werden. Außerordentlich dankbar bin ich zudem, dass durch zusätzliche Mittel vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken auch im kommenden Jahr weiterhin boden:stammtische und Feldtage veranstaltet werden. Ich bin mir sicher, dass so weiterhin Alle davon profitieren können. Insbesondere die Natur.

Weitere Informationen über das boden:ständig Projekt finden Sie hier: <https://www.boden-staendig.eu/nachrichten/zwischenfruchtanbau-und-direktsaat-als-sofort-hilfeingenieuroekologische-massnahmen-auf-dem-weg-in-richtung-umsetzung>





GESICHTSBEHANDLUNGEN
MICRONEEDLING & BB GLOW
PLASMA PEN
AQUA FACIAL
NADELLOSES FADENLIFTING
LASHES & BROWS
PERMANENT MAKE-UP
NAGELMODELLAGE & FUSSPFLEGE
WAXING
MAKE-UP & HOCHSTECKFRISUREN
ZAHNBLEACHING



VANESSA SCHNEIDER

Untere Aubergstraße 6 · 97711 Poppenlauer
 f Vanis Kosmetikstudio @vanis_kosmetikstudio
 Tel: +49 (0) 15153532255

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 9.00 - 15.00 Uhr / 18.30 - 21.30 Uhr
 Fr: 9.00 - 21.00 Uhr
 Sa: Nach Vereinbarung

Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de



IHR EXPERTE FÜR
DIGITAL- UND
OFFSETDRUCK
AUS SCHWEINFURT

Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de/karriere



- **Rollladen- & Raffstorekästen nach EnEv für den Neubau
- **Rollladen für Alt- & Neubau
- **Raffstores
- **Terrassenüberdachungen
- **Reparaturservice
- **Klapppläden
- **Kassetten- & Pergola-Markisen
- **Umrüstung auf E-Antrieb

Hartmann R&S GmbH · 97424 Schweinfurt · Rudolf-Diesel-Str.21 · Tel. SW60788 · info@hartmannrsgmbh.de · www.hartmannrsgmbh.de



Heuer bleibts Christkindla mol dähemm.

Oiberländner Angnes

Wie jeds Jahr is dös Christkindla a letzts Jahr kumma
ober fast überol hat mers gor net wohrgenumma.
Die Christkindlesmärkt wärn jo ümmer völler
obber statt Weihnachtszeuch werd der Glühwei döller.

Die Leut wölln liaber zammsteh un wos trink und ass
Do möcht dös Besinnliha un die Vorfreud net sou viel
Spass.

Ja un die Christbaama stehn jo a scho im November,
Wos will mer denn mit dara erscht im Dezember?

Labkuchn, Christstolln un ölla annera Platzlich senn gassn
un wenn mer net aufpasst gibt's scho Osterhasn.
Dös Wartn un sich auf wos freen wos erscht künnt
wuhar jo dar Advent sein Noma nümmt,
dös is nix mer „in“, mer wills jetz un net Ende Dezember,
weil do is doch dann scho Silvestergeblemer.

Do hot dös Christkindla zu sei Motter gsocht:
Wesst wos ich dör heuer mol wos anners moch.
Ich geh nein Urlaub un läich mich nei die Sunn,
söll heuer doch amol dar anner kumm.

Dar mit sein rotn Anzuch un sein weißn Bort,
dar wu mit sein Schlieden un sei Rentier fohrt.
Ar wor jo die ganz Zeit die meista Leut scho lieber.
Wohrscheinlich is ar eh scho drüber.

Ich ho mol mit na gered un na gfrächt o wos dös licht,
ar hot gemeht ar wüßet dös selber nicht.

Ich denk halt ich bin ra zu kompliziert un zu religiös
Un außerdem is dann sei Anzuch jo scho pombös.

Un in dann Fernseh un die Bilderbücher wie sa a sind,
dört mer kaum noch irchendwu a Christkindla find.
Mir sölls racht sei, ich kann mich anderweitich beschäftigt,
ich ho genuch zu dörn un dös is net ümmer weihnachtlich.

Un sou is dös Christkindla heuer ausgebliebn.
Moncher hots als denkwürdich nei sein Kalenner gschriebn.
Die meist höms ehrlich gsocht gor net gemerkt,
weil do wor jo eh scho da rot Weihnachtsmo om Werk.

Blos wie die Leut in die Weihnachtskerch kumma,
do höm säs auf eemol schmerzlich wohrgenumma.
Wu is denn dös Christkind, die Krippn wor leer
daswachn kumma mir doch emal im Jahr daher.

Vielleicht höm mer Glück un äs überläicht sichs noch amol,
ober sich dörch volla Glühweimärkt zu zwenga is a Qual,
un wenn kenner wart kann oder gor net wart will
Donn bleibt die Heilich Nocht in Zukunft ganz still.

EUER ANGNES

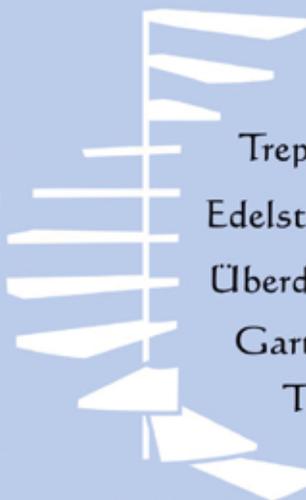
Baustoffzentrum
Menninger 09724/9123-80
GÜNSTIGE LIEFERUNG - AUCH KLEINMENGEN
SAND, KIES, SPILT, MINERALBETON,
BAUSTAHLMATTEN, MULCH USW.
RATZENGRUNDWEG 16

IHR PROFI RUND UMS KEZ
INSPEKTIONEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUR
HU/AU SERVICE
97711 ROTHHAUSEN
09724/9123-35

KEZ-NFZ SERVICE
menninger
MEISTERBETRIEB

Albert
Metallbau
GmbH

Rottensteiner-Str. 10
97461 Eichelsdorf



Geländer
Treppenanlagen
Edelstahlverarbeitung
Überdachungen
Gartenzäune
Türen
Tore

Tel.: 09523 6726 Mobil: 0172 8640541 Fax: 09523 7887
www.albertmetallbau.de E-mail: albert-theo@t-online.de



ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen
Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de
www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien

Eltern und Schüler zeigten sich begeistert über das neue Grundschulgebäude

Es wurde nicht zu viel versprochen: Etwa 70 Eltern meldeten sich zur Baustellenbegehung unserer neuen Grundschule an. Und sogar ein paar neugierige Schülerinnen und Schüler sind mitgekommen und haben ihr zukünftiges Klassenzimmer besichtigt.

Zum nächsten Schuljahr hin soll die neue Grundschule eröffnet sein: Es ist ein ambitioniertes Vorhaben, weil noch so viele andere Baustellen in Schonungen und den Ortsteilen gleichzeitig laufen. „Aktuell liegen wir bei den Vergaben der Gewerke rund eine halbe Million Euro unter der Schätzung. Wir hoffen also, dass wir die Investitionssumme von 15 Millionen Euro einhalten werden.“, erklärt Bürgermeister Stefan Rottmann.

In Sachen Digitalisierung, nachhaltiges Bauen und Gebäudetechnik setzt das Schulhaus neue Maßstäbe. „Seid also gespannt, wenn wir dann im kommenden Jahr die neue Grundschule feierlich übergeben können.“, so Rottmann. Die Eltern waren bei der Baustellenbesichtigung jedenfalls begeistert und freuen sich für die Kinder und allen nachfolgenden Generationen.

In dem Zusammenhang berichtete Bürgermeister Stefan Rottmann auch über die Entwicklungen der vergangenen Jahre am Schulzentrum: So den Bau der neuen Kinderkrippe, die neue Energiezentrale. Weiter oberhalb ist der Wald-



kindergarten und die Ringsporthalle entstanden. Außerdem wurde der alte Betonweg durch eine neue Straßenumfahrung mit Parkflächen und Gehsteig errichtet, sowie neue Kanäle und Infrastruktur im Untergrund verlegt.

Bürgermeister Stefan Rottmann informierte auch über den Realschulneubau sowie die geplante Sanierung der Turn- und Schwimmhalle in den kommenden Jahren.

Spatenstich für Drogeriemarkt-Neubau

Die Geduld und Hartnäckigkeit hat sich ausgezahlt: Bürgermeister Stefan Rottmann hat den Startschuss für den neuen Drogeriemarkt Rossmann gegeben.

Noch in diesem Jahr wird der Rohbau gegenüber von Edeka/ Aldi stehen und im kommenden Jahr wird eröffnet. Von einer wohnortnahen Versorgung profitieren alle Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde, aber auch die Nachbargemeinden. „Damit können wir noch mehr Kaufkraft binden und hoffen, das durch größere Frequenz insgesamt auch alle anderen Schonunger Märkte wie Tegut, Lidl, Aldi, Edeka, Netto oder beispielsweise auch die Getränke- und Blumenfachgeschäfte profitieren. Schonungen ist künftig einer von vier Drogeriemarkt-Standorten im Landkreis und es gibt bei uns dann quasi alles, was man zum täglichen Leben braucht.“, erklärt Bürgermeister Stefan Rottmann.



Spielplatzcheck

Heute: Spielplatz am Wasserschloss in Thundorf –
Parkmöglichkeit zum Beispiel an der Straße „Am Schlossfeld“

SCHNELLCHECK:

Umzäunung:	tlw. ✓ (hohe Mauer aus Stein, aber offenes Tor in Sichtweite)
Sandkasten:	ja ✓
Kleinkindschaukeln:	ja ✓
Rutsche:	ja ✓
Picknickbank:	ja ✓
Extra:	Karussell wie früher und Schaukelkreis

Hinter einer Mauer mitten im Grünen
und doch an die Ortsmitte von Thundorf
angegliedert, befindet sich der Spiel-
platz am Wasserschloss.

Mit einer großen Wiese, die zum
Spielen und Kicken einlädt sowie
Baumbestand kann man hier auch
länger verweilen. Groß und klein
findet dort seine Beschäftigung:
Es gibt ein Spielhäuschen und eine
Nestschaukel für die Jüngeren und
Klettermöglichkeiten inkl. Schwe-
bebalken für die älteren Kids. Ein
besonderes Highlight ist der Stein-
kreis zum Klettern!

Bilder sprechen für sich...

**Viele Grüße vom Testkind
Johanna**



CLASSIC BRASS

– eines der besten Blechbläserensembles Europas –

gastiert mit einem atemberaubenden Konzertprogramm in...

97711 Poppenlauer

Ev.-Luth. Auferstehungskirche

Hauptstraße

Samstag, 13. Januar 2024, 19:00 Uhr

»Jubiläumstour – 15 Jahre CLASSIC BRASS«

Bereits zum vierzehnten Mal gastiert CLASSIC BRASS am Samstag, 13.01.2024, 19:00 Uhr in der Ev.-Luth. Auferstehungskirche in Poppenlauer. Die fünf Musiker von CLASSIC BRASS, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört, bilden zusammen eine homogene Einheit voller Klangschönheit und Spielfreude. So kamen in den 15 Jahren seines Bestehens weit über 1.000 gut besuchte Konzerte zusammen, welche den Bekanntheitsgrad des Quintetts weiterwachsen ließen. Die Mischung aus ungarischen und deutschen Musikern bringen eine farbenfrohe und lebendige Atmosphäre hervor, welche Publikum und Kritiker gleichermaßen begeistert.

Im Gegensatz zu spezialisierten Ensembles, bewegt sich CLASSIC BRASS in den Konzerten durch die Musikepochen und zeichnet die Geschichte von der Renaissance bis zur Moderne nach. Die selbstverfassten Arrangements sind auf

die Bedürfnisse von Musikern und Zuhörern zugeschnitten und werden durch eine humorvolle Moderation miteinander verwoben. Im stets proppenvollen Tourkalender von CLASSIC BRASS zählen auch große Konzertprojekte, Festivals und Konzertreihen sowie 10 CD- und 3 DVD-Produktionen zur Vita der fünf Musiker: Sie spielten u.a. im Kulturpalast in Dresden, dem Gewandhaus zu Leipzig, im Kaiserdom in Frankfurt am Main sowie beim Internationalen Brass-Festival „Sauerland-Herbst“.

Die fünf sympathischen Profimusiker von CLASSIC BRASS präsentieren auf ihrer Jubiläumstour die schönsten Stücke einer langen und atemberaubenden musikalischen Erfolgsgeschichte. Freuen Sie sich auf das Gastspiel von CLASSIC BRASS: Von althergebracht bis modern, anspruchsvoll bis leichtgängig, gefühlvoll bis fröhlich – und das alles auf allerhöchstem musikalischem Niveau, liebevoll verpackt mit einer humorvollen Moderation. In der Konzertpause werden zudem CDs und DVDs angeboten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche Poppenlauer

Info-Tel.: 0157-71578511, Reiner Müller



Weihnachtliche Veranstaltungen

im OberLand

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
24.11.	16-20.00	Lichternacht on Tour	Marktplatz in Maßbach	Werkstatt Sennfeld
25.11.	13.00	Christbaumaufstellen	Schulhof vor der Kirche in Rannungen	Planverein Rannungen
25.11.	15-20.00	Thundorfer Dorfweihnacht		
26.11.	11-18.00	Thundorfer Dorfweihnacht		
1.12.	17.00	Adventliche Einstimmung mit Eröffnung Dorfadventskalender	Hausen - Kirche	Kath. Pfarreiengemeinschaft
2.12.	18.00	Glühweinstand	Kirchplatz Thundorf	Malteser Thundorf
2.-3.12.		Weihnachtsmarkt	Marktplatz, Kunsthandwerkerhof und Schüttbau	Markt Stadtlauringen
3.12.	17.00	Vom Jacobusweg in den Advent – Vortrag mit Musik	Alte Kirche Schonungen	Kulturbühne Schonungen
3.12.		Adventszauber	Marktplatz in Maßbach	
3.12.	17.00	Konzert im Advent	Christuskirche Schonungen	Evang. Luth. Pfarramt
3.12.	16.00	Weihnachtskonzert	Kath. Kirche Stadtlauringen	Gospelchor Voice of Glory
3.12.	15-19.00	„Winterdorf auf dem Schulhof“	Kindergarten Rannungen	Sankt Johannes-Zweigverein
6.12.	18.00	Lesung mit Musik	Üchtelhausen - Kirchberg 7	Förderverein Kirchbergschule
9.12.	18.00	Glühweinstand	Kirchplatz Thundorf	Malteser Thundorf
9.12.		Waldweihnacht	Ballingshausen	DJK Ballingshausen
9.12.		Schlosshofbeleuchtung	Schrimpf'sches Schloss Poppenlauer	
10.12.	11-19.00	Weihnachtsmarkt	Marktplatz	Gemeinde Schonungen
10.12.	10-18.00	„Adventszauber“ Weihnachtsmarkt	Üchtelhausen - Kirchberg 7	Förderverein Kirchbergschule
10.12.	18.00	Adventssingen	Pfarrheim Rannungen	Kirchenchor Rannungen
10.12.		Adventszauber	Marktplatz in Maßbach	
16.12.		Dorfweihnacht Birnfeld	Dorflinde Birnfeld	Dorfgemeinschaft Birnfeld
16.12.	18.00	Glühweinstand	Kirchplatz Thundorf	Malteser Thundorf



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
16.12.	18.00	Adventskonzert	Schulturnhalle Rothhausen	Lauertalkapelle Rothhausen + Wendelinus-Chor
16.12.	16.00	Wintersonnenwende & Vogelweihnacht	Naturfreundehaus Schonungen	Naturfreunde
17.12.		Waldweihnacht	Wetzhausen – Schlossgarten/ Forsthaus	
17.12.		Waldweihnacht für Kinder	Festplatz Marktsteinach	DJK Marktsteinach
17.12.	16.30	Üchtelhäuser Advent	Üchtelhausen – Kirche	Pfarrgemeinde Üchtelhausen
17.12.	18.00	Adventskonzert Hesselbach	Hesselbach – Kirche	Musikverein Hesselbach
17.12.	17.00	Adventskonzert	St. Laurentiuskirche Waldsachsen	Musikfreunde / Kath. Pfarreiengemeinschaft
17.12.		Oberuferer Christgeburtspiel	Pilgerhof Altenmünster Dörrgasse 1, Altenmünster	
17.12.	14.00	Adventskonzert	Kirche Theinfeld	Trachtenkapelle Theinfeld
17.12.		Adventskonzert	Evang. Kirche Volkershausen	Evang. Kirche Volkershausen
23.12.	18.00	Glühweinstand	Kirchplatz Thundorf	Malteser Thundorf
23.12.	19.00	Weihnachtskonzert	Kirche Sankt Bonifatius Rannungen	Musikverein Rannungen
23.12.		Adventszauber	Marktplatz in Maßbach	
29.12.	18.00	Jahresabschluss Feuerwehr	Feuerwehrhaus Rothhausen	FFW Rothhausen
29.12.	19.00	Harfenkonzert mit Judy Harper „Segensgold“	Üchtelhausen – Kirchberg 7	
31.12.	10.00–15.00	Silvesterumtrunk	Kirchplatz Thundorf	Iron Hawks MC
6.01.24	19.30	Neujahrskonzert	Lauerthalhalle Maßbach	Musikverein Maßbach



Schon gewusst?
Wir tauschen Ihre Küchenarbeitsplatte!

SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.

steger
HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

www.platten-steger.de

Für Leute mit eigenem Style und Charakter



Berufskleidung von

FHB

Mode Berufskleidung
mantel

Lagerverkauf
Rannungen Raiffeisenstr. 16 a
Mittwoch 09.00 - 12.00
Freitag 14.00 - 18.00



Vom Jakobsweg in den Advent



Christine Bender, stellvertretende Landrätin sowie Geschäftsführerin des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landspflege Unterfranken, nimmt Sie in einer Power-Point Präsentation mit auf ihren Anfang April 2005 begonnenen – und 5 Wochen dauernden – bekanntesten christlichen Pilgerweg, dem Jakobsweg. Sie berichtet eingehend über ihre Erlebnisse bei Eis und Schnee in den Pyrenäen, auf dem Camino bis Santiago de Compostela.

Der Vortrag macht Lust und Mut, den einzigartigen Pilgerweg im Norden Spaniens selbst einmal zu gehen. Am Ende wartet auf die Besucher noch eine „süße“ Überraschung.

Im 2. Teil erleben die Gäste verschiedene musikalische Darbietungen erster Sahne, genau passend für diesen Tag, dem 1. Advent.

Es wirken mit:
Evelyn Feser (Geige), Denis Khraban (Klavier und Saxophon),

Lara Sterzinger (Pop-Gesang) zusammen mit Jens Ulrich (Gitarre), die „Schonunger Goldspatzen“ mit Regina Karg und Bernhard Wenzel (Klavier und Querflöte), „Sängerfreunde Schweinfurt“.

Und damit der 1. Advent auch gebührend gefeiert wird, singen dann alle Mitwirkende vor dem „Nachhausegehen“ noch zusammen mit dem Publikum gemeinsam ein paar Weihnachtslieder.

Na gespannt?
Freuen Sie sich auf Erlebnisse der „besonderen“ Art am Sonntag, den 03.12.2023, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) Alte Kirche Schonungen.

Wir, die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen, freut sich auf möglichst viele Besucher bei freiem Eintritt. Eine Spende für einen guten Zweck wäre allerdings super!

RENATE BLENK
Foto: Rudi Bender

Spezielle Brote aus Roggen und Dinkel mit reinem Natursauerteig.

zusätzlich im Angebot: Käse, Eier, Kartoffeln



Öffnungszeiten Montag und Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 09724 1479

Ebertshausen, Brunnenstraße 8a

Winterliche Impressionen



MÜHLEN
zauber

- *Kleider und Zweiteiler von deutschen Designern*
- *Verschiedene Stilrichtungen in den Größen 34-50*
- *Passende Accessoires und Schuhe*
- *Termine nach Vereinbarung*

Nimm Kontakt auf!

+49 (0) 162 9163361

info@muehlenzauber-brautmode.de



Mühlenzauber · Lena Schmitt · Buchmühle 1 · 97633 Waltershausen

Neugestaltung Ortsmitte von Reichmannshausen

Im Jahr 2010 wurde der Arbeitskreis zur Verbesserung der Infrastruktur und des Ortsbildes von Reichmannshausen – Dorferneuerung und Projekt Seestern gegründet. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Amt für ländliche Entwicklung sollte Reichmannshausen durch verschiedene Projekte fit für die Zukunft gemacht werden.

Ein Hauptanliegen der Reichmannshäuser Bürger war neben dem damals noch fehlenden Handyempfang und der leider immer noch schlechten Breitbandversorgung die Neugestaltung der Ortsmitte neben der Kirche.

In der Ortsmitte stand seinerzeit neben der Kirche nur eine Plastikrutsche in einem Sandplatz. Dort sollte stattdessen ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen geschaffen werden.

Beim offenen Brainstorming wurden viele Ideen gesammelt. Nach Prüfung der Umsetzbarkeit und Kosten durch das Planungsbüro Glanz konnten folgende Elemente umgesetzt werden:

Ein schöner Spielplatz für Kinder mit Rutsche, Seilbahn, Schaukeln, Nestschaukel und Bagger, viele Sitzmöglichkeiten inkl. einer Sitzgruppe mit Tisch und eine Boulebahn. Nach 10-jähriger Planungs- und Genehmigungsphase konnte endlich im Jahr 2021 mit dem Bau des Spielplatzes begonnen werden.



Nach über 1,5 Jahren Bauzeit wurde die neugestaltete Ortsmitte am 29.07.2023 eröffnet. Seitdem wird der Spielplatz mit seinen Sitzmöglichkeiten sehr stark von Jung und Alt frequentiert. Auch wurde die Boule-Gruppe Reichmannshausen (BGR) gegründet. Trainiert wird bei trockenem Wetter jeden Dienstag um 19 Uhr zwischen den Monaten April und September. Interessierte können gerne vorbeikommen.

MELANIE SUHL





Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach

Am Albankeller 2 gmdl. B. 926 m²

Hoppachshof

Hesselbacher Str. 17 gmdl. B. 775 m²

Hesselbacher Str. 23 gmdl. B. 665 m²

Hesselbacher Str. 27 gmdl. B. 645 m²

Zell

Untere Leite 17 priv. B. 1.455 m²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz 09721/7570127 gemeinde@schonungen.de

Marktsteinach

Schonunger Pfad 15 Bgrd. 800 m²

Unterer Weinbergsweg Garten-Gr. 621 m²

Schonungen

Schaftrieb 12 Bgrd. 1.784 m²

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Jonas Alber 09724/9104-19 bauamt@stadtlauringen.de

Birnfeld

An der Torwiese 6 Bgrd. 744 m²

An der Torwiese 8 Bgrd. 747 m²

An der Torwiese 10 Bgrd. 894 m²

Wetzhausen

Steinrangen 2 Bgrd. 837 m²

Steinrangen 4 Bgrd. 830 m²

Steinrangen 6 Bgrd. 847 m²

Altenmünster

Am Feldrain 5 Bgrd. 757 m²

Am Feldrain 7 Bgrd. 638 m²

Am Feldrain 11 Bgrd. 709 m²

Am Feldrain 13 Bgrd. 547 m²

Am Feldrain 14 Bgrd. 652 m²

Am Feldrain 16 Bgrd. 689 m²

Am Feldrain 24 Bgrd. 777 m²

Oberlauringen

Weihersbach 6 Bgrd. 1.118 m²

Wettringen

Sonnenhalde 5 Bgrd. 836 m²

Stadtlauringen

Kerlachring 25 Bgrd. 668 m²

Eichelberg 23 Bgrd. 750 m²

Königsweg 10 Bgrd. 667 m²

Königsweg 13 Bgrd. 848 m²

Königsweg 14 Bgrd. 653 m²

Königsweg 19 Bgrd. 846 m²

Königsweg 22 Bgrd. 725 m²

Königsweg 26 Bgrd. 625 m²

Königsweg 27 Bgrd. 712 m²

Königsweg 28 Bgrd. 770 m²

Keltenweg 17 Bgrd. 718 m²

Keltenweg 31 Bgrd. 676 m²

Keltenweg 40 Bgrd. 954 m²

Keltenweg 42 Bgrd. 956 m²

Keltenweg 44 Bgrd. 891 m²

Keltenweg 46 Bgrd. 890 m²

Keltenweg 48 Bgrd. 945 m²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Christin Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Maßbach

Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	gmdl. B.	1.298 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	priv. B.	1.438 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 30	priv. B.	635 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²
An der Centleite 37	gmdl. B.	654 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²
Buchenweg 7	priv. B./WE-Wh.	1.610 m ²

Volkershausen

Brunnenrangstr. 29	priv. B.	944 m ²
--------------------	----------	--------------------

Poppenlauer

Untere Aubergstraße 16	gmdl. B.	841 m ²
Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Am Kirchberg 20	gmdl. B.	1.043 m ²

Weichtungen

Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
Seeleinsweg 2	priv. B.	742 m ²
Frankenstr. 2	priv. B.	737 m ²
Münnerstädter Weg	priv. B.	1.162 m ²

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Christin Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Thundorf

Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	priv. B.	625 m ²
Felix-Seufert-Str. 7	gmdl. B.	882 m ²
Rothhäuser Str. 19	priv. B.	1.387 m ²
Adolf-Kolping-Str. 18	priv. B.	1.273 m ²

Rannungen

Nähe Talweg	Grundstück	333 m ²
-------------	------------	--------------------

Rothhausen

Sonnenhang 23	gmdl. B.	639 m ²
Stadtlauringer Str. 8	priv. B.	1.717 m ²

**SKI-WERKSTATT
PETER GLASER
Sommerach**

Ab 4. November 2023
Skiwerkstatt mit Verkauf und Verleih
in neuen Räumen in Sommerach

**ALLES
FÜR DEN WINTERSPORT**

Skiwerkstatt GLASER
Bayernstr. 12
97334 Sommerach
Tel. 0172 - 66 43 720

Freitag 16 bis 20 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr

Ski-Service
Bindungs-
Einstellung
Wachs-Service

Sonderaktionen & wechselnde Angebote auf unserer Homepage:

www.skiboerse-schweinfurt.de · www.sportandmore-glaser.de

**Skibörse Schweinfurt
ist nun
Ski-Werkstatt
Glaser
Sommerach**

Liebe Freunde
der Berge,

damit auch Sie zum Saisonstart richtig ausgerüstet sind, haben wir wieder eine **große Auswahl an Ski, Snowboards, Schuhe, Helme, sämtliches Equipment** – praktisch alles rund um den Wintersport in unserem Sortiment.

Ab 4. November ist unsere Skiwerkstatt in Sommerach freitags von 16-20 Uhr und samstags von 10-14 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen Kunden, Freunden & Wintersportbegeisterten viele schöne Bergmomente. Ihr **TEAM Skiwerkstatt Glaser** (vormals Skibörse Schweinfurt)

16. & 17. Dezember 2023
„Winterweihnacht-Sommerach“
Wir sind dabei...!

Verkauf von Skibekleidung
zugunsten der
„Station Regenbogen“ Würzburg.

Regionalbudget 2024

Antragstellung bis 10.01.2024 möglich

Auch im Jahr 2024 können wieder Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde, in den Mitgliedskommunen mit insgesamt 100.000 Euro gefördert werden. Durch die Förderung soll eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung unterstützt und die regionale Identität gestärkt werden.

Seit 2020 wird das Regionalbudget im Schweinfurter Oberland durchgeführt. Es konnten dabei schon etwa 120 Projekte in allen Oberlandgemeinden gefördert werden. Dazu zählen zum Beispiel die neuen Spielgeräte am Sportgelände in Rannungen, die Skateanlage in Hesselbach, die Bücherschränke im Markt Maßbach oder die Sonnenterasse in Waldsachsen. Viele weitere Projektideen aus ganz Unterfranken finden sich auch auf der Website www.schweinfurter-oberland.de.

Was wird gefördert?

Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

1. Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
2. Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
3. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
4. Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
5. Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
6. Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Zuwendung für ein Kleinprojekt wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsäch-

lich entstanden Nettoausgaben (Bruttokosten abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, **maximal jedoch mit 10.000 €** und unter Berücksichtigung der im Falle der Auswahl im privatrechtlichen Vertrag festgelegten maximalen Zuwendung.

Wer kann einen Antrag auf Förderung stellen?

Zuwendungs- und Antragsberechtigte sind alle juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, sowie natürliche Personen und Personengesellschaften.

Vorgehensweise

1. Nehmen Sie bitte bei einer konkreten Projektidee zunächst Kontakt mit der ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann oder mit der jeweiligen Gemeindeverwaltung auf.
2. Einreichung Förderanfrage bis zum **10.01.2024** an die jeweilige Gemeindeverwaltung (Adresse auf dem Antrag ist dennoch die Verwaltungsgemeinschaft Maßbach)
3. Das Entscheidungsgremium tagt im Februar 2024 und entscheidet über die Förderfähigkeit
4. Bei Zusage: Erhalt der Förderzusage und Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages mit der verantwortlichen Stelle
5. Start der Projektumsetzung erst nach Förderzusage und Abschluss des privatrechtlichen Vertrages möglich
6. Projektabschluss bis **20. September 2024** (letztes Rechnungsdatum)
7. Einreichung des Durchführungsnachweises (inkl. Rechnungsbelegen und Bildmaterial erwünscht) bis **01. Oktober 2024** bei der verantwortlichen Stelle
8. Erhalt des berechneten Fördergeldes bis Ende des Jahres 2024

Die Links zu den Antragsformularen und weitere Informationen sind auf der Website www.schweinfurter-oberland.de unter >Aktuelles > Regionalbudget 2024 zu finden

LORENZ ROTHMANN

WEIHNACHTS
MARKT
STADTLAURINGEN

Markt
platz

Kunsthand
werker
hof

in historischem
Ambiente

Schütt
bau

1. Adventswochenende

Gemeinsam erreichen wir noch mehr. Wir verdoppeln Ihre Spende.



Am 06.12.2023 ab 9.00 Uhr
verdoppeln wir Privatspenden auf
gemeinsam-erreichen-wir-mehr.de



Verdoppelungsaktion auf unserer Spendenplattform.

Am 06.12.2023 ab 9.00 Uhr verdoppeln wir jede Privatspende von 10 bis 100 Euro auf unserer Spendenplattform „Gemeinsam erreichen wir mehr“. Dazu stellen wir 10.000 Euro zur Verfügung.

Gemeinnütziges Projekt aussuchen,
spenden und Gutes tun!

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge